

JAHRESBERICHT

FEUERWEHR

VEREIN

Feuerwehr
Stadt Schrobenhausen



30 JAHRE JUGEND

Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann...

...wer hatte diesen Traum nicht?

Und jetzt ist Zeit, den Traum in die Wirklichkeit umzusetzen:

Werde Mitglied bei deiner Freiwilligen Feuerwehr Stadt Schrobenhausen!

Unsere Aufgaben sind im Motto „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ zusammengefasst und beinhalten neben dem „klassischen“ Löschen von Bränden in der heutigen Zeit vor allem technische Hilfeleistungen – von der Rettung einer Katze von einem Baum bis zu schweren Verkehrsunfällen und der Beseitigung von Ölschichten. Daneben gehören auch Katastropheneinsätze und Sicherheitswachen zu unserem Einsatzspektrum.

Um auf all diese verschiedenen Einsätze vorbereitet zu sein und im Ernstfall helfen zu können, erweitern wir durch Ausbildungen unser Wissen und üben regelmäßig, damit jeder Handgriff sitzt.

Kameradschaft wird in der Feuerwehr groß geschrieben, da wir uns im Einsatz 100% aufeinander verlassen müssen. Diese Kameradschaft pflegen wir auch im Feuerwehrverein mit gemeinsamen Festen. All das erwartet dich bei deiner Freiwilligen Feuerwehr Stadt Schrobenhausen!

Interesse geweckt? Dann melde dich doch bei uns unter Telefonnummer 08252 / 889025 oder schreib uns eine E-Mail an kommandant@feuerwehr-schrobenhausen.de. Oder du kommst einfach direkt zur nächsten Monatsübung vorbei und schau dir alles unverbindlich an. Den Übungsplan findest du im Schaukasten neben dem Eingang des Feuerwehrhauses oder im Internet unter www.feuerwehr-schrobenhausen.de

Wir freuen uns auf dich!



In dieser Ausgabe

Mitgliederwerbung	1
Grußwort	3
Unsere Statistiken 2019	5
Mitglieder	6
Beschaffungen	7
Rückblick Einsätze	11
Rückblick Übungen	21
Lehrgänge / Fortbildungen	25
Leistungsabzeichen	26
Fachgruppe Jugendfeuerwehr	27
„30-Jähriges Jubiläum Jugendfeuerwehr“	29
Fachgruppe Atemschutz	31
Fachgruppe Gruppenübung	34
Fachgruppe UG-ÖEL	35
Sonstiges	36
Vereinsveranstaltungen	37
Spender	41
Totengedenken	42

30 Jahre Jugendfeuerwehr Schrobenhausen ... ein Jubiläum, das wir im vergangenen Jahr feiern durften.

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Schrobenhausen, mit zahlreichen Ehrengästen konnten wir am 14.09.2019 drei Jahrzehnte Jugendfeuerwehr im Rahmen eines von der Jugend organisierten Action Days feiern. Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft, so können wir als Stützpunktfeuerwehr stolz auf unsere erfolgreiche Jugendarbeit der letzten Jahre sein. In drei Jahrzehnten Jugendarbeit wurden 127 Buben und Mädels im Alter von 12 bis 18 Jahren in der Jugendfeuerwehr Schrobenhausen, quasi „Inhouse“, ausgebildet und für den ehrenamtlichen Dienst als Feuerwehrfrau bzw. als Feuerwehrmann vorbereitet. Eine Vielzahl leistet heute noch aktiven Dienst, was zeigt, mit welchem Ehrgeiz und mit welcher hoher Motivation hier Großartiges geleistet wird. Hiermit wird einer der Grundsteine für unseren ehrenamtlichen Dienst für die Bevölkerung gelegt. Über diesen Dienst geben wir Ihnen mit dem Jahresbericht einen Überblick über das abgelaufene Feuerwehrjahr 2019 geben sowie wesentliche Informationen und Details aufzeigen wollen.

Die Feuerwehr der Stadt Schrobenhausen wurde im vergangenen Jahr zu insgesamt 204 Einsätzen unter den verschiedensten Schlagwörtern alarmiert. Das Einsatzspektrum reichte wiederum vom klassischen Brand über die technische Hilfeleistung bis hin zu Wohnungsöffnungen, Ölspuren oder Sicherheitswachen. Im Vergleich zu den Vorjahren ist das eine geringere Anzahl, was sich dadurch erklären lässt, dass wir keine größeren Starkniederschläge oder Sturmereignisse zu verzeichnen hatten. Aber das Jahr 2019 war ein Highlight im Bereich der Übungen bzw. der Übungsbeteiligung. Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, wir zollen unseren Respekt für diese Leistung. Nicht nur im Rahmen der stattgefundenen Inspektionsübung, auch bei vielen Gesamt- oder Fachgruppenübungen konnten wir uns auf euch verlassen. Einsätze können nur professionell und mit Erfolg abgearbeitet werden, wenn man sein Handwerk bzw. die Technik beherrscht. Und dies habt ihr im vergangenen Jahr mehr als bewiesen, egal ob bei Einsatzlagen als auch bei fiktiven Übungslagen habt ihr das gezeigt. Wir wünschen uns dies auch für das laufende Jahr, sind uns aber sicher, dass wir uns auf euch verlassen können.

Ein Novum hatten wir in 2019, das sog. Hilfeleistungskontingent des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen wurde zur Unterstützung nach Inzell alarmiert. Über Tage waren ca. 160 Feuerwehrdienstleistende aus dem gesamten Landkreis Neuburg-Schrobenhausen damit beschäftigt, Dächer von der Schneelast zu befreien und Gebäudeschäden zu vermeiden. Auch wir waren mit 14 Männern und Frauen zusammen mit der Feuerwehr Mühlried Teil dieser Katastrophenlage und konnten unseren Teil mit Mannschaft und Gerät beitragen. Keine Selbstverständlichkeit in unserer durchaus hektischen Zeit. Hier gilt im speziellen den Arbeitgebern unser Dank, dass sie zum Wohle der Allgemeinheit Feuerwehrdienstleistende von der Arbeit freistellen, um ehrenamtlichen Dienst leisten zu können.

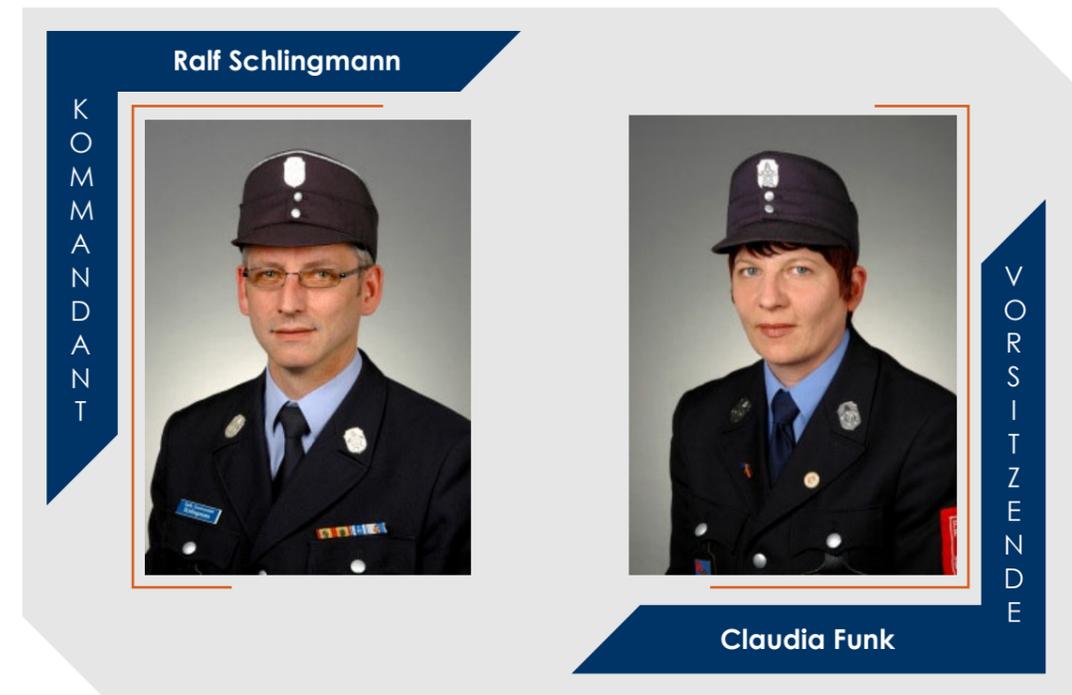
Der Stadt Schrobenhausen gilt unser Dank für die im Jahr 2019 erfolgte Neubeschaffung unseres zweiten Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges, des Verkehrssicherungsanhängers und der zur Bereitstellung der zum Betrieb der Institution Feuerwehr notwendigen finanziellen Mittel. Hier können wir mit Überzeugung sagen, dass die Stadt Schrobenhausen ihrer Verpflichtung nachkommt und über alle Feuerwehren der Stadt Schrobenhausen Millionen zur Sicherheit ihrer Bürger investiert hat und dies auch zukünftig machen wird. Hier sei der bereits bestellte neue Rüstwagen genannt, mit dessen Auslieferung im Frühjahr 2021 zu rechnen ist. Weiterhin hat sich durch die Neubeschaffung der TSF-W für unsere Stadtteilfeuerwehren die Zusammenarbeit nochmals verbessert.

Mittlerweile findet dieser nicht nur im Bereich der gemeinsamen Atemschutzausbildung statt, sondern auch im Bereich der technischen Hilfeleistung, da nun einsatztaktisch wertvolle Fahrzeuge in den Ortsteilen zur Verfügung stehen. Für die Folgejahre wurden auch die Weichen für die Neubauten der Gerätehäuser der Feuerwehren Hörzhausen und Edelshausen gestellt. An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank den Stadtteilfeuerwehren für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

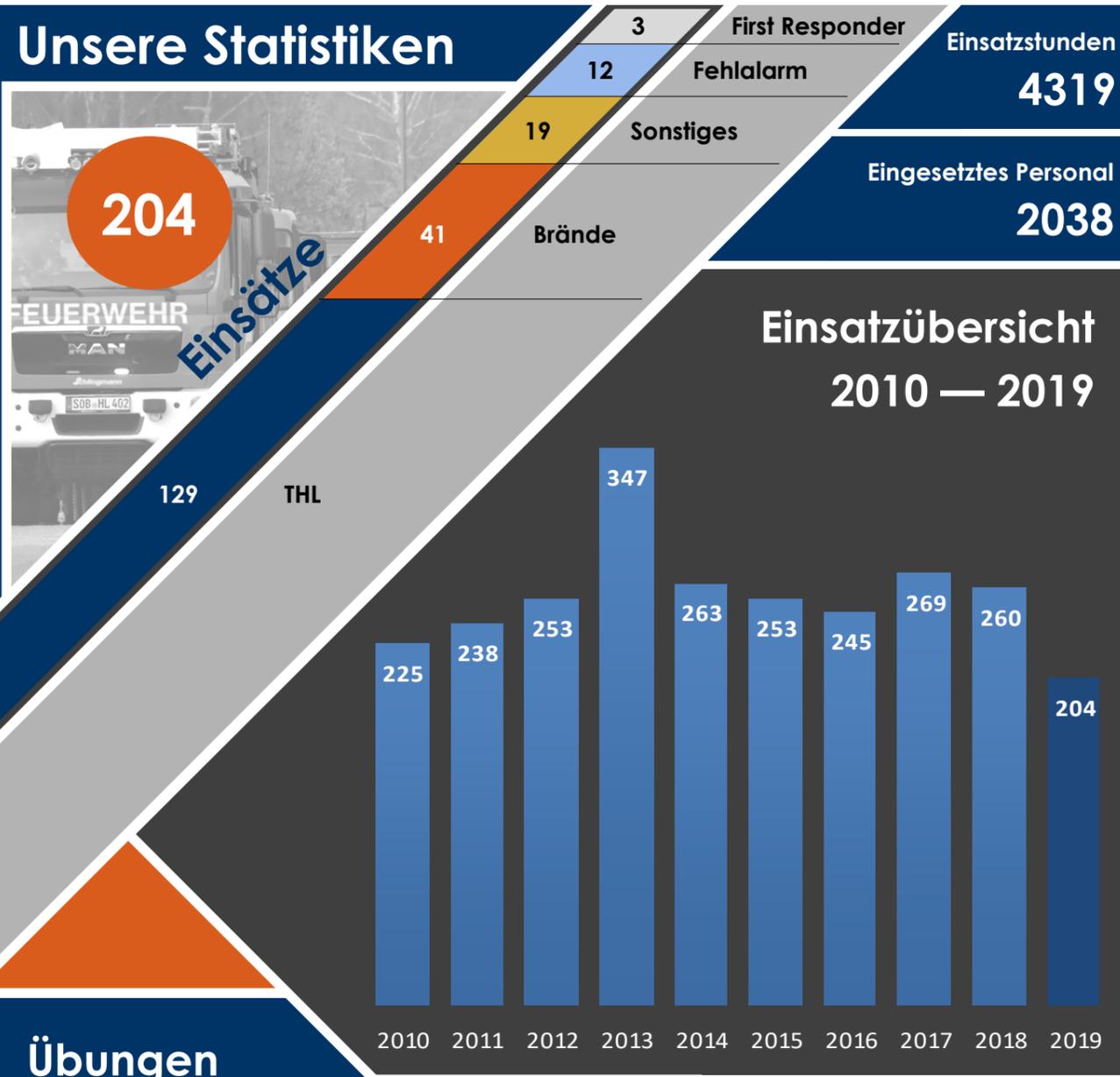
Zum Ausgleich des oft stressigen Feuerwehralltags wurde das Jahr 2019 zusätzlich durch eine beachtliche Anzahl an Vereinsaktivitäten bereichert, die zur Kameradschaft und Freundschaft in unserer „Feuerwehrfamilie“ beigetragen haben. Schon fast traditionell haben wir unter anderem auch im vergangenen Jahr unseren Stand auf dem sozialen Weihnachtsmarkt betrieben und durch die Einnahmen sowohl das Vereinsleben als auch den Einsatzdienst finanziell unterstützen können. All unseren Spendern und Gönnern ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung, ohne die unsere ehrenamtliche Tätigkeit nicht zu meistern wäre. Erwähnenswert ist weiterhin, dass durch den Feuerwehrverein, mit Unterstützung der Stadt Schrobenhausen, die Terrasse unseres „Stüberl's“ samt Sichtschutz neugestaltet wurde, was wiederum zeigt, dass wir eine große Feuerwehrfamilie sind.

Ein großes Dankeschön auch an die Hilfsorganisationen Polizei, BRK und THW und die benachbarten Feuerwehren für die Unterstützung und die gemeinsame erfolgreiche Tätigkeit.

Für das Jahr 2020 wünschen wir uns, dass alle aktiven Feuerwehrdienstleistenden der Stadt Schrobenhausen ihren ehrenamtlichen Dienst weiterhin mit Freude und Begeisterung ausüben, um den Bürgern unserer Stadt professionelle Hilfe in Notlagen zu garantieren.



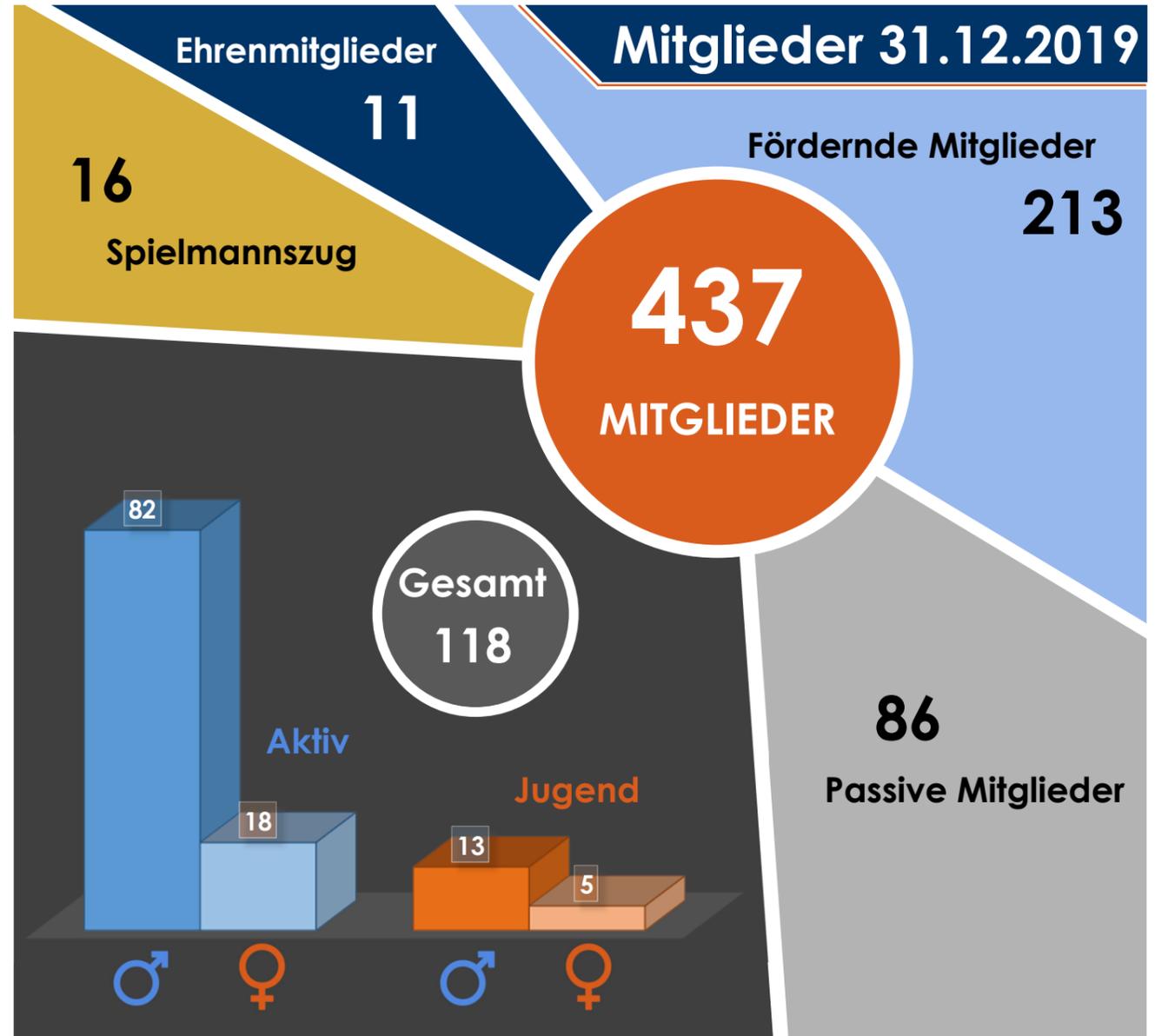
Unsere Statistiken



Übungen

Art der Übung	Anzahl	Stunden
Monatsübung	10	1053
Maschinen	3	87,5
Sonntagsübung	4	180
UG-OEL	11	266
Atemschutz	9	280
Absturzsicherung	2	36
Jugend	21	2202
Löschmeister	2	22,5
Sonstige Übungen	5	144

4271 Übungsstunden
67 Übungen



Geim Viola	Aktiv	Fördernd	Felbermaier Wolfgang
Riesinger Paul	Aktiv	Fördernd	Hoch Bastian
Demerkhanov Radumir	Jugend	Fördernd	Hofberger Pia
Hroß Noah	Jugend	Fördernd	Kauderer Markus
Minderle Amanda	Jugend	Fördernd	Natzer Klaus
Walter Manuel	Jugend	Fördernd	Schur Sirko
Werner Cassian	Jugend	Fördernd	Stocker Gabriel
Appel Franz	Fördernd	Fördernd	Vogl Andy
Appel Ralph	Fördernd	Spielmannszug	Engel Christian

NEU DABEI

HLF 20 CAFS

Der Neue

Als Ersatzbeschaffung für ein seit 1991 in Dienst stehendes LF 16 TS (Löschgruppenfahrzeug) erhielt die Stadtfeuerwehr im März 2019 ein neues HLF 20 CAFS (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug) mit CAFS-Druckluftschäumanlage und Sonderlackierung RAL 3024 (Tagesleuchtfarbe).

Als Fahrgestell wurde ein TGM 13.290 4x4 BL mit einem Radstand von 4250 mm und automatisiertem Schaltgetriebe gewählt. Die Firma Schlingmann übernahm erneut den Fahrzeugaufbau ein VARUS 4x4 Highline mit pneumatisch ausfahrbaren Tritten und Stufen vor den Eingangstüren vom Mannschaftsraum und eine „Schlingmann FP 10/2000“ Feuerlöschkreiselpumpe mit Druckkonstantregelung, automatischer Tankfüllstandsregelung und einer automatischen Wasserzuführungsregulierung, kurz „AWR“.

Der im Aufbau integrierte Löschwassertank fasst 2400 Liter. Eine „Pump & Roll“ Funktion ist ebenfalls zuschaltbar.

Eine CAFS-Anlage „PBK 3000“ wurde im Heck des Fahrzeugs verbaut, die ein Umschalten von Nass- auf Trockendruckluftschaum ermöglicht und zusätzlich die prozentuale Schaummittelzumischung zulässt. Für die Schaummittelversorgung steht zum einen ein fest eingebauter 120l-Tank und zum anderen eine Pumpe zum Ansaugen des Schaummittels aus einer externen Versorgung zur Verfügung.

Zur Sicherheit beim Rückwärtsfahren tragen ein Videosystem, bestehend aus einer Farb-CCD-Kamera, die auf das Navigationssystem aufgeschaltet ist, sowie aktivierte Scheinwerfer der Umfeldbeleuchtung bei.

Um den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, ist das HLF mit folgender umfangreicher Beladung ausgestattet:

Hydraulischer Rettungssatz neuester Generation von der Firma LUKAS, Unterbaumaterial, Schweleraufsätze, Hebekissen der Firma Vetter, Mehrzweckzug MZ16, Motorsäge, verstopfungssichere Hochleistungspumpe Chiemsee, eine Spezialpumpe Tegernsee mit Korndurchgang bis 40 mm,

Wassersauger, Sprungretter, Kraftstoffabsaugpumpe, Akkuschauber und Säbelsäge der Firma Makita, Mehrgasmeßgerät AUER ALTAIR 5X, Gerätesatz Absturzsicherung, Spineboard, Gullyei, STIHL Rettungssäge.

Folgende Kleinteile und Materialien wurden in Alu-Systemboxen verlastet: Umweltschadensatz, Verkehrsunfallsatz, Elektrowerkzeug, Handwerkzeug, Zubehör Mehrzweckzug.

Zusätzlich befindet sich eine Sonderbeladung „Abdichten“, mit aufblasbaren Keilen, Kegeln und kleinen Kissen von der Firma Vetter und spezielle Spanngurte, sowie zwei Schnellgriffe „Strom“ mit 40m und „Druckluft“ mit 25m Länge auf dem Fahrzeug.

Der pneumatisch ausfahrbare Lichtmast mit 6 LED Scheinwerfern, je 3000lm, Suchscheinwerfer im Bereich des Beifahrers, Trittbrettbeleuchtung im Ausstiegsbereich der Mannschaftsraumtüren, komplette Geräteraum- und Umfeldbeleuchtung, Beleuchtung am Maschinistenstand sowie die Flutlichttrage des Stativs wurden in LED Technik ausgeführt. Auch die Lichtsäule neuester Baureihe wurde in LED-Ausführung beschafft.

Zur elektrischen Stromversorgung steht ein Aggregat der Firma Eisemann mit 14 KVA zur Verfügung, das per Fernstarteinrichtung am Pumpenbedienstand zu aktivieren ist.

Auch für unsere Atemschutzgeräte-träger wurde das Fahrzeug mit modernster Ausrüstung ausgestattet: 6 Pressluftatmer Dräger PSS 7000 mit Bodyguard und 6,8l CFK-Atemluftflaschen, davon 5 in Halterungen im Mannschaftsraum mit pneumatischer Entriegelung, 6 Atemschutzmasken FPS 7000, Atemschutzüberwachung, Wärmebildkamera UCF 9000 mit 9 verschiedenen

Darstellarten und Standbildfunktion und eine Sicherungstrupptasche mit Pressluftatmer, Atemanschluss, Fluchthaube und Befestigungsgurten. Für gute Sicht der PA-Träger sorgen 2 LED Handlampen, die in Ladeerhaltungen im Mannschaftsraum angebracht sind. Das Standard-Hygieneboard wurde durch eine Augenspülung erweitert.

Die auf dem Fahrzeugdach verlasteten Schiebe- und 4-teilige Steckleitern sind in mechanisch absenkbar Lagerungen befestigt, was eine Entnahme ohne Besteigen des Daches ermöglicht. Dort befinden sich auch ein Dachmonitor mit 4-fach verstellbarer Durchflussmenge, Saugschläuche für die Chiemsee- und Fahrzeugpumpe und ein teleskopierbarer Einreißhaken aus Glasfaser.



Für Erste-Hilfe-Leistungen an Einsatzstellen dient ein First-Responder-Rucksack, ausgerüstet unter anderem mit einem Blutdruckmessgerät, einer Absaugpumpe, einer Spezialschere zum Schneiden der Schutzkleidung von Motorradfahrern, einem Blutzuckermessgerät und einem Satz Stiffnecks.

Zwei Aufnahmen für Einmann-Haspeln wurden am hinteren Rahmen angebracht, eine für die EPH „Verkehrsabsicherung“ mit Leitkegeln, Blitzleuchten und Faltsignalen. Eine weitere für die Aufnahme einer Schlauchhaspel mit 8 B-Schläuchen, Standrohr, Unter- und Überflurhydrantenschlüssel.

Als Sondersignalanlage kommt eine „Zirkon-LED“ auf dem Dach zum Einsatz, im Kühlergrill und zur Seiten- und Heckabsicherung LED-Blitzelemente.

Das neue HLF wurde optisch dem bereits Bestehenden angepasst, das Schrobenshausener Design konsequent mit umlaufenden Reflexstreifen, gelb-blauer Seitenbeklebung und dem Schrobenshausener Logo fortgeführt.



HLF 20 CAFS — Technische Daten:

Fahrgestell:	MAN TGM 13.290 4x4 BL
Leistung:	290 PS
Gewicht:	15.500 kg
Tank:	2400l Wasser, 120l Class-A Schaummittel
Besonderheit:	CAFS-Anlage PBK 3000, Zusatzbeladung „Abdichten“



weitere Beschaffungen

Neben dem neuen HLF wurden auch im vergangenen Jahr

wieder einige weitere Beschaffungen getätigt. Wie die Fördermittel für das Feuerwehrwesen – zu Gunsten unserer Bürger – unter anderem eingesetzt wurden, zeigt dieser Ausschnitt:

Druckluftmembranpumpe für Gefahrgut mit Zubehör

Wir stocken unsere Gerätschaften auch im Bereich Gefahrgut auf. Neben dem Messkoffer wurde ebenfalls eine Druckluftmembranpumpe beschafft. Diese Pumpe ist im Kleinmengenbereich geeignet als Absauggerät für über- oder auslaufenden Kraftstoff aus Fahrzeugen sowie als Fass- und Behälterpumpe. Der Antrieb der Pumpe erfolgt stromlos mittels Druckluftquelle wie beispielsweise Atemluftflasche oder Kompressor.



MSA Auer Altair 5x Mehrgasmessgeräte

Als Ersatzbeschaffung wurden im Oktober zwei Mehrgasmessgeräte für die Fahrzeuge Schrobenshausen 10/1 und Schrobenshausen 40/1 beschafft. Dieses Gerät misst brennbare Gase im UEG Bereich und/oder im Volumenprozentbereich.

Wir nutzen dieses Messgerät überwiegend im Gefahrguteinsatz, Raum- / Wohnungsöffnungen bei akuter Gefahr und Bauunfällen mit abgerissener Gasleitung.

Unsere Messgeräte können folgende Stoffe messen: Sauerstoff, Kohlenmonoxid, Schwefelwasserstoff und sie können Explosionsgrenzen definieren



Messkoffer Ausführung GWG – Messkonzept Region 10 mit Prüfröhrchen

Der Messkoffer bietet zahlreiche Messmöglichkeiten zur Ermittlung der Einsatz-Toleranzwerte und Arbeitsplatzgrenzwerte, so dass dann die richtige taktische Einsatzmaßnahme getroffen werden kann.

Das Gastec Prüfröhrchensystem besteht standardmäßig aus der Probenahmepumpe und dem Prüfröhrchen. Das Angebot umfasst mehrere Arten von Röhrchen zum Messen von Gasen, Dämpfen und Konzentrationsbereichen.



Verkehrssicherungsanhänger

Unser „alter“ Verkehrssicherungsanhänger musste aufgrund der nicht mehr ausreichenden retro-reflektierenden Fläche und der Anzahl der LED Vorwarnleuchten für die uns zugeteilten Straßen, wie beispielsweise die Bundesstraße 300, ersatzbeschafft werden. So wurde Mitte des Jahres der neue Verkehrssicherungsanhänger in Einsatz genommen.

Technische Daten:

- Verkehrssicherungsanhänger Ausführung „Feuerwehr Bayern“
- Hersteller: Firma Nissen
- Zulässiges Gesamtgewicht 750 kg
- LED- Ausführung
- alle Funktionen mittels kabelloser Funkfernsteuerung ansteuerbar
- somit kein Aufenthalt im Gefahrenbereich nötig
- 12 Volt- Akku incl. Ladegerät
- 12 St. Leitkegel 750 mm
- 4 Leitkegelleuchten LED
- 4 Faltsignale Typ 90 „Feuerwehr“ incl. Halterungen



Einsätze

2019 begann für die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen mit einem bislang beispiellosen Einsatz: Tagelang waren auch unsere Aktiven bei der Schneekatastrophe im Alpenraum gefordert. Doch danach blieb keinesfalls Zeit zum Verschnaufen: Eine stattliche Anzahl an Einsätzen galt es, im Laufe des Jahres zu bewältigen. Einen kleinen Einblick zeigt unsere Übersicht:

12.01.19

Katastropheneinsatz Traunstein



Viele von ihnen hatten es wohl nach der tagelangen Berichterstattung in den Nachrichten von den gewaltigen Schneefällen im Süden Bayerns, schon geahnt. Als in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Bad Tölz, Wolfratshausen und Traunstein am Donnerstag, den 10.1.2019, der Katastrophenfall ausgerufen wurde, wurde auch das Hilfeleistungskontingent des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen in Alarmbereitschaft versetzt. Was auf die Einsatzkräfte zukommen sollte, dürfte allerdings den Wenigsten

wirklich klar gewesen sein – für den Schrobenhausener unvorstellbare Schneemassen, die, laut dem Inzeller Kommandanten Albert Stadler, für „die am längsten anhaltende Einsatzlage in der Geschichte der Inzeller Wehr“ gesorgt hatten. Insgesamt wurden in Inzell über die gesamte Dauer des Katastrophenfalls 90 Dächer von den Schneemassen befreit. Mit drei Fahrzeugen, unserem Versorgungs-LKW 56/1, unserem LF 16-TS 48/1 und dem Fahrzeug der UG-ÖEL Süd (Kater Neuburg 12/2) war auch die Feuerwehr Schrobenhausen am Kontingent des Landkreises beteiligt und unterstützte die Inzeller Kameraden fünf Tage lang.

Keine 24 Stunden nachdem das Hilfeleistungskontingent Neuburg-Schrobenhausen in Bereitschaft versetzt worden war, ging es Richtung Traunstein. Um 15:00 Uhr des folgenden Freitags setzte sich, anschließend an die Entsendung durch Landrat Alois Rauscher, welcher noch seinen Dank zum Ausdruck brachte und allen einen guten und verletzungsfreien Einsatz wünschte, ein Tross aus rund 120 ehrenamtlichen Helfern mit 27 Fahrzeugen in Bewegung. Mit uns im Einsatz waren aus dem Landkreis die Feuerwehren Weichering, Waidhofen, Neuburg, Ehekirchen, Heinrichsheim, Karlshuld, Karlskron, Grasheim, Sinning, Burgheim und Rennertshofen. Die BRK Bereitschaft Schrobenhausen stellte die medizinische Versorgung sicher, während die BRK Bereitschaft Neuburg die Verpflegung übernahm. Durch das THW Neuburg und Vertreter der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes wurde das Kontingent komplettiert. Vom Busparkplatz der Firma Spangler in Karlskron aus rollten die Fahrzeuge in Richtung des Landkreises Traunstein, welcher beim Landratsamt um Hilfe gebeten hatte. Obwohl jeder wusste, wo es hin ging, und dass wir angefordert waren, um Schnee zu schippen, waren die mengen Schnee, welche uns am Einsatzort erwarteten, doch so nicht vorstellbar gewesen – Schnee, der an beiden Seiten der Straßen bis an die Fenster der LKW's heranreichte. Das Quartier für die kommenden Tage, zu diesem Zeitpunkt wurde noch von nur 48 Stunden ausgegangen, war die Berufsschule I in Traunstein. Auf Feldbetten und mit über 100 Personen im Raum waren Ohropax die gefragteste Ware in diesen Tagen.



Pünktlich um 6:30 Uhr am Samstagmorgen war Abmarsch für das Kontingent zum eigentlichen Einsatzort, das ca. 20 km von Traunstein entfernte Inzell. An der Max Aicher Arena wurde die Lagebesprechung abgehalten und das Kontingent unter Leitung von Peter Mayer in vier Züge aufgeteilt. Nach einer kurzen Erkundung mit dem Einsatzleiter und Kommandanten der Feuerwehr Inzell, Albert Stadler, ging es für die einzelnen Züge

auf die ersten Dächer, während das BRK und die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung ihr Quartier im Feuerwehrhaus von Inzell aufbauten. Bis nach 17:00 Uhr arbeiteten unsere Einsatzkräfte an diesem ersten Tag und befreiten, mit Absturzsicherung und Schneehexen, die vom Statiker als kritisch eingestuft Dächer von den Schneemassen. Den ganzen Tag in der Kälte, mit durchnässten Klamotten und anstrengender körperlicher Arbeit. Spätestens jetzt war jedem bewusst, warum wir hier waren und die Kameraden und Menschen hier unterstützten. An dieser Stelle sollte jedoch auch die Bevölkerung erwähnt und ihr ein großer Dank ausgesprochen werden. Immer wieder gab es Kuchenspenden für die Einsatzkräfte, heißer Tee und Kaffee wurden bereitgestellt und wie selbstverständlich durfte man sich immer mal wieder bei den Leuten zuhause aufwärmen. Auf der für Samstagabend 21:00 Uhr festgesetzten Lagebesprechung in der Unterkunft wurde die Mannschaft informiert, dass der Katastrophenfall verlängert wird und damit auch der Einsatz des Kontingents zusätzliche 48 Stunden andauern werde.



Nach einer weiteren kurzen Nacht begann der Sonntag mit einem Schock für die Helfer. Die Straßenmeisterei, in deren Halle jeden Tag gefrühstückt wurde, war dunkel und niemand da. Zum Glück nur ein kleines Problem bei der Semmellieferung, welches 15 Minuten später behoben war. Nur eine halbe Stunde später standen die Helfer dann bereits wieder in ihren Absturzsicherungsgeräten auf den Dächern von Inzell. Durch den leichten Regen, der sich zeitweise eingestellt hatte, wog ein Kubikmeter Schnee in diesen Tagen bis zu 262 Kilogramm. Um 16:30 Uhr schließlich wurde an diesem Tag ein Teil der Mannschaft aus dem Einsatz herausgelöst und fuhr mit dem Bus zurück nach Karlskron.



Am Montagmorgen kam dann frische Manpower nach Inzell und um 7:30 Uhr trafen die neuen Kameraden aus der Heimat am Feuerwehrgerätehaus in Inzell ein. Dieser Tag sollte allen zeigen, wie schnell es gehen kann, wenn im Chiemgau richtig Schnee fällt. Waren die letzten Tage, bis auf den erwähnten gelegentlichen Nieselregen und leichten Schneefall, trocken, so schneite es jetzt rund 20 cm in der Stunde. Dazu ein eiskalter Wind, der die Arbeit auf den Dächern nicht einfacher machte.

Am Abend bei der täglichen Lagebesprechung sollte es eine schöne Überraschung für die Schneehelfer geben. Der Landrat von Traunstein, Siegfried Walch, war in die Berufsschule gekommen und dankte dem Kontingent für die Unterstützung. Man sei „[...] unglaublich froh, dass ihr da seid.“ und die Solidarität verdiene „allerhöchsten Respekt [...], ihr seid ja jetzt keine direkten Nachbarn.“ Aus Dank und als Motivationspritze für den letzten Tag gab es Bier für die Helfer und das Versprechen, sie alle zu einem großen Helferfest einzuladen.



Am Dienstag hieß es also noch ein letztes Mal die verbliebenen Kräfte zu mobilisieren und anzupacken. Am Abend sollte der Abmarsch zurück nach Hause erfolgen. Gegen 16:30 Uhr konnten die letzten Fahrzeuge des Landkreises die Arbeiten beenden. Nach einem letzten gemeinsamen Abendessen versammelten sich alle Helfer des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen um 18:00 Uhr wieder an der Max Aicher Arena, an welcher sie vier Tage zuvor ihre Aufträge erhalten hatten, und die Heimfahrt wurde angetreten. Allen unterstützenden Hilfsorganisationen, Privatpersonen, Firmen und ganz besonders der Feuerwehr Inzell gilt noch unser Dank für die tolle Zusammenarbeit. Um 21:45 Uhr erreichten wir wieder heimatlichen Boden. Beim Busparkplatz Spangler, von wo aus die Helfer am Freitagnachmittag auch entsandt worden waren, löste sich der Konvoi auf und die Helfer kehrten in ihre Heimatgemeinden zurück. Um 22:05 Uhr erreichten die 15 verbliebenen Schrobenhausener Schneehelfer das Gerätehaus in Schrobenhausen. Dort wurden sie von Angehörigen und Feuerwehrkameraden feierlich, mit großen Schneeflocken des letztjährigen Christbaumschmucks empfangen. Nachdem Gepäck und Ausrüstung aus den Fahrzeugen ausgeladen worden war, wurde im Stüberl des Feuerwehrhauses noch Brotzeit gemacht und ausführlich erzählt, bevor das wohlverdiente eigene Bett rief!



Während Kreisbrandrat Stefan Kreitmeier am Morgen des letzten Tages noch gefragt wurde „[...] wie ihr immer noch so gut drauf sein könnt?“, kommentierte Fabian Kress bei der Ankunft die letzten Tage mit dem Satz: „Wir sind alle wieder heil daheim und wir sind froh, dass wir dabei waren.“ Etwa einen Monat nach diesem Einsatz stand für die Helfer noch ein Staatsempfang in der Bayerischen Staatskanzlei in München an, zu dem Ministerpräsident Dr. Markus Söder geladen hatte, sowie das vom Traunsteiner Landrat Siegfried Walch versprochene große Helferfest. Da

auch dies gewiss keine Selbstverständlichkeit darstellt, möchten wir hierfür noch einmal ganz herzlich Danke sagen. Gleiches gilt für die Feuerwehr Inzell. Sie haben ihr Versprechen wahr werden lassen und die Schrobenhausener Schneeschipper im Sommer auf ihr Gartenfest eingeladen – selbstverständlich folgten wir dieser Einladung sehr gerne! Wer weiß, vielleicht kann aus einem Katastrophenfall auch eine Feuerwehrfreundschaft entstehen...

Verkehrsunfall

Schrobenhausen — St 2044

01.02.19

Zu einem schweren Verkehrsunfall an der Kreuzung Richtung Königslachen ging es am 01.02.2019. Zwei PKW waren zusammengestoßen, wobei eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt wurde und mittels hydraulischem Rettungsspreizer befreit werden musste. Die Unfallgegnerin war bereits aus ihrem Fahrzeug befreit worden und wurde notärztlich versorgt.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Mühlried übernahmen wir die Verkehrsabsicherung.



Ein großes Lob an die Ersthelfer!

Brand

Schrobenhausen — Hanfröste

10.02.19



Eine Gartenhütte in einer Heimgartenanlage stand in Vollbrand. Die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen war mit vier Fahrzeugen vor Ort und löschte die Gartenhütte, die leider bis auf die Grundmauern abbrannte. Hier ahnte noch niemand, dass wir in diesem Jahr noch weitere Gartenhüttenbrände zu löschen hatten.

Brand

Edelshausen — Linden

20.03.19

Gegen 22:51 Uhr ging die Alarmierung zu einem Chemiebrand ein. Schnell jedoch stellte sich der "Aggregatsbrand mit großer Menge Benzin" als Brand eines Bauwagens heraus. Bereits auf Anfahrt war der deutliche Feuerschein sichtbar. Das an den Bauwagen angrenzende Aggregat hatte Feuer gefangen und auf den Bauwagen übergegriffen, welcher bereits in Vollbrand stand.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Edelshausen, die auch die Nachlöscharbeiten übernahm, wurde das Feuer gelöscht. Viele der Schrobenhausener Kräfte sowie die ebenfalls alarmierte Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung Süd, das THW Neuburg und die Freiwillige Feuerwehr Aichach konnten die Anfahrt abrechenen.



03.04.19

Brand
Schrobenhausen — Edelshausener Str.

In den frühen Abendstunden wurde die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen zu einem Gartenhüttenbrand in einem kleinen Waldstück alarmiert und bereits auf Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung sichtbar.

Die Hütte stand beim Eintreffen der Wehr in Vollbrand. Leider war sie nicht mehr zu retten und brannte vollständig aus.



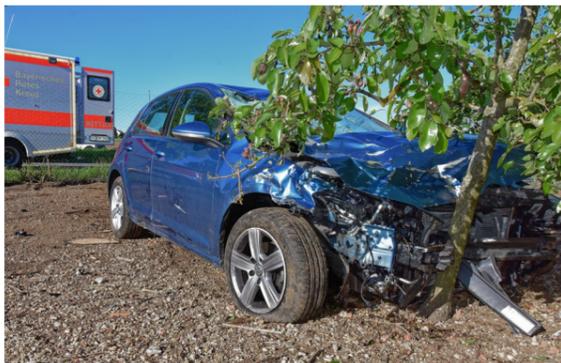
09.05.19

Verkehrsunfall
Schrobenhausen — Pfaffenhofener Str.

Am Morgen des 09. Mai kam es zu einem Zusammenstoß eines Motorrads mit einem PKW.

Das Auto durchbrach einen Gartenzaun und kam knapp vor einer Mauer zum Stehen. Der schwer verletzte Motorradfahrer musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden.

Neben der Regelung des Verkehrs, unterstützte die Stadtwehr für den Rettungshubschrauber bei der Landeplatzeinrichtung.



10.05.19

Brand
Schrobenhausen — Mühlried



Gegen 01:30 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Mühlried zu einem Gartenhüttenbrand alarmiert. Bereits beim Eintreffen stand die Hütte in Vollbrand.

Durch das schnelle Eingreifen der Wehren konnte dennoch ein Übergreifen auf weitere Gartenhäuser und das angrenzende Waldstück vermieden werden.

Verkehrsunfall
Hilgertshausen — Stadelham

27.05.19

Zu einem Verkehrsunfall in Hilgertshausen wurde die Freiwillige Feuerwehr Stadt Schrobenhausen überörtlich angefordert. Ein Frontlader und ein LKW waren miteinander kollidiert.

Beim Zusammenprall wurde die Fahrgastkabine des LKW im Bereich des Fahrerhauses so stark deformiert, dass die Person mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden musste. Der Patient wurde nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst zur weiteren Behandlung mit einem Hubschrauber in ein Krankenhaus transportiert.

Im Einsatz waren die Feuerwehren Altomünster, Dachau, Günding, Hilgertshausen, Kühbach und Schrobenhausen. Des Weiteren waren Polizei, Rettungsdienst, Kreisbrandinspektion, Fachberater THW und die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung Dachau vor Ort.



Brand
Schrobenhausen — Mühlried

23.06.19

Glück im Unglück hatte eine Familie in der Altenfurter Straße in Mühlried. Ein Gasgrill hatte Feuer gefangen und die nebenstehende Hecke und einen Teil des Hausdaches in Brand gesetzt.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Mühlried konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und so ein größerer Schaden vermieden werden.

Verkehrsunfall
Peutenhausener Str.

26.06.19



Ein Fahranfänger verlor die Kontrolle über seinen Wagen. Er geriet mit dem PKW auf das Bankett und touchierte zwei Bäume bevor er zum Stehen kam.

Die Freiwilligen Feuerwehren Hörzhausen und Schrobenhausen übernahmen die Absicherung der Unfallstelle sowie die Erstversorgung der beiden Fahrzeuginsassen. Weiterhin musste, aufgrund der Flüssiggasanlage des Unfallautos, eine Ex-Messung durchgeführt werden, die jedoch negativ verlief.

Personensuche
Schrobenhausen

03.07.19

Die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen wurde von der Polizei zur Unterstützung bei einer Personensuche im Bereich des Krankenhauses alarmiert. Eine ältere Person war dort aus einem Heim entlaufen und konnte seit dem frühen Abend nicht aufgefunden werden.

Mit uns war ein Polizeihubschrauber, eine Rettungshundestaffel und die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL Süd) im Einsatz.

09.07.19**Brand**
Edelshausen — Linden

Am 09.07.2019 wurde die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen zu einem Stoppelfeldbrand bei Linden alarmiert. Bereits auf Anfahrt konnte man die Rauchsäule klar erkennen.

Da die Landwirte der Ortschaft bereits mit dem Pflug ein weiteres Ausbreiten des Brandes verhindert hatten, übernahmen die alarmierten Feuerwehren aus Langenmosen, Edelshausen und Schrobenhausen lediglich Nachlöscharbeiten.

14.07.19**Tierrettung**
Hörzhäusen — Unterbernbach

Zur Mittagszeit wurde die Stadtwehr, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Hörzhäusen, zu einer Großtierrettung alarmiert. Ein Pferd war zwischen Hörzhäusen und Unterbernbach in einen Bachlauf gestürzt und konnte sich nicht mehr befreien.

Eine Tierärztin wurde hinzugezogen und das Tier mit dem Tierbergegeschirr und Unterstützung eines Landwirts gerettet.

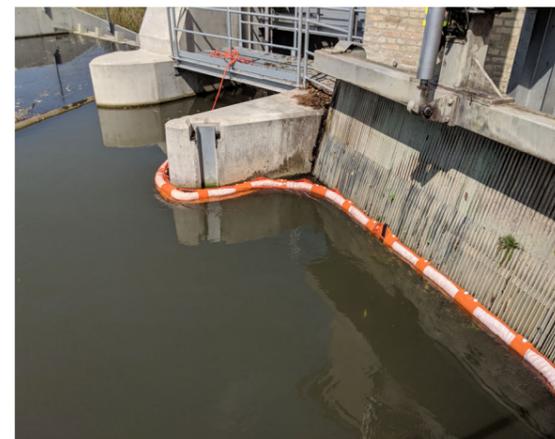
**21.07.19****Personensuche**
Schrobenhausen

Zu einer weiteren Personensuche wurden wir am 21.07.2019 alarmiert. Neben der Feuerwehr Stadt Schrobenhausen waren die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung Süd und die Rettungshundestaffel zur Unterstützung der Polizei im Einsatz. Eine Person war seit dem Nachmittag als vermisst gemeldet. Mit Hilfe eines Polizeihubschraubers konnte die vermisste Person schnell aufgefunden werden.

06.08.19**Öl auf Gewässer**
Schrobenhausen

Nachdem bereits am Vorabend die erste Alarmierung zu einem Gefahrstoffaustritt auf der Paar erkennbar, aber keine Verunreinigung auffindbar war, kam es am Morgen des 06.08.2019 zu einer weiteren Alarmierung für die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen.

Diesmal bestätigte sich das Alarmstichwort und es wurde sofort mit der Errichtung einer Öl-Sperre begonnen. Die Paar wurde von der Leinfelderbrücke bis zum Stauwehr (Arnoldsmühle) an der Regensburger Straße abgesucht.



Da hier ebenfalls eine größere Menge Öl auf dem Wasser vorgefunden wurde, wurde die Freiwillige Feuerwehr Neuburg mit dem Spezialgerät "Ölsanimat" angefordert, um das Öl vom Gewässer zu saugen. Gegen Mittag wurde die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen ein weiteres Mal zur Unterstützung der Wasserschutzpolizei angefordert. Mit Hilfe des Schlauchbootes wurde der Lauf der Paar im Bereich der Aichacher Straße abgesucht. Am Nachmittag wurde die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen schließlich zum letzten Mal alarmiert, um eine weitere Öl-Sperre auf der Paar einzusetzen.

Verkehrsunfall

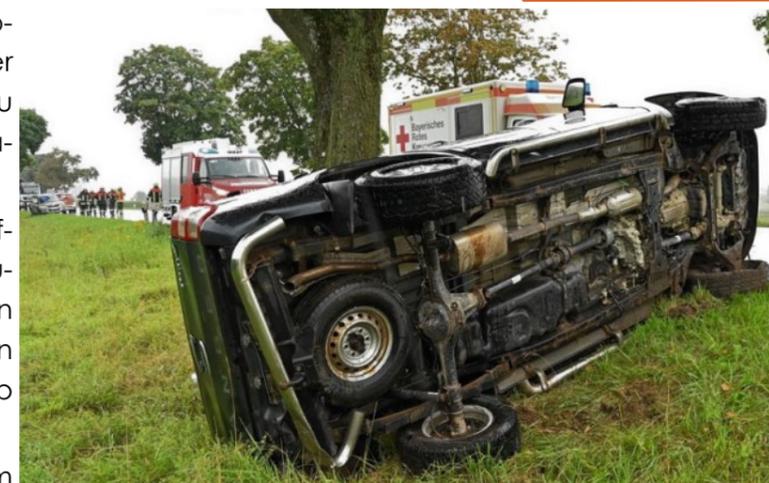
Schrobenhausen — Edelshausen

20.08.19

Die Freiwillige Feuerwehr Stadt Schrobenhausen wurde zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Edelshausen zu einem Verkehrsunfall auf die Staatsstraße 2044 alarmiert.

Wegen schlechter Sichtverhältnisse aufgrund des Starkregens schätzte ein Autofahrer die Geschwindigkeit falsch ein und fuhr auf einen vorausfahrenden PKW auf. Letzterer kam ins Bankett ab und prallte gegen einen Baum.

Die verletzten Personen wurden vom Rettungsdienst versorgt. Die Wehren übernahmen die Absicherung der Einsatzstelle und das Binden von auslaufenden Betriebsstoffen.

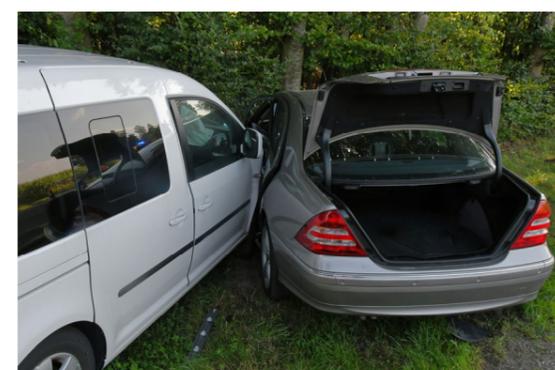
**Schluchtenflitzer-Treffen**

Schrobenhausen

31.08.19

Anlässlich der großen Ausfahrt des Schluchtenflitzer-Treffens in Schrobenhausen sicherten die Freiwilligen Feuerwehren aus Sandizell, Hörzhäusen, Langenmosen, Berg im Gau, Brunnen, Wangen, Mühlried und die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen mit mehreren Fahrzeugen die Strecke ab.

Währenddessen kam es zu einer Alarmierung zu einem Verkehrsunfall: Zwei Leichtkrafträder waren am Anfang des Hagenauer Forstes von der Straße abgekommen. Die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen regelte den Verkehr und sicherte die Einsatzstelle ab. Die verletzten Personen wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt.



Am selben Tag kam es zu einer weiteren Alarmierung der Schrobenhausener Wehr zu einem Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2045 Richtung Sandizell. Die Unfallstelle – zwei Fahrzeuge waren miteinander kollidiert – wurde bis zum Eintreffen eines Abschleppunternehmens abgesichert.

26.09.19

Verkehrsunfall
Strobenried

Die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen wurde zu einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen alarmiert. Ein PKW-Lenker geriet in den Gegenverkehr und kollidierte mit insgesamt drei anderen PKW auf der Staatsstraße 2045 zwischen Pfaffenhofen und Schrobenhausen. Vor Ort unterstützte die Stadtfeuerwehr die bereits eingetroffenen Feuerwehren bei der Personenbefreiung und stellte einen weiteren hydraulischen Rettungssatz zur Verfügung.

Neben dem Rettungsdienst und vier Rettungshubschraubern waren außerdem die Wehren aus Gerolsbach, Aresing, Waidhofen, Scheyern und Strobenried im Einsatz.



24.10.19

Brand
Schrobenhausen — Aichacher Str.

Mit einem Großaufgebot wurde die Feuerwehr Schrobenhausen zu einem Brand eines größeren Objektes in die Aichacher Straße alarmiert.

Vor Ort wurde lediglich ein in Brand stehender Holzstapel festgestellt. Dieser konnte rasch mit einem Trupp unter schwerem Atemschutz abgelöscht werden. Die restlichen anrückenden Einsatzkräfte konnten die Anfahrt zur Einsatzstelle abbrechen.

29.10.19

ABC-Einsatz
Schrobenhausen — An der Hanfröste



Eine größere Menge Gefahrstoff ist ins Freie gelangt – so die Einsatzmeldung. So wurden neben der Schrobenhausener Feuerwehr, die Kameraden aus Mühlried und aufgrund des Alarmstichwortes, zusätzlich das DEKON-P Fahrzeug des Landkreises aus Ehekirchen, die UG-ÖEL Süd und mehrere Führungskräfte des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen mit alarmiert.

Vor Ort musste die Feuerwehr lediglich unter schwerem Atemschutz Messungen durchführen und den Gefahrenbereich absperren.

19.11.19

Verkehrsunfall
Schrobenhausen — St 2044

Alarmstichwort: „Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen“

Vor Ort angekommen, unterstützten wir den Rettungsdienst mit unseren SAN-Helfern, stellten den Brandschutz sicher und regelten den Verkehr. Die Staatsstraße 2044 wurde bis zur Bergung der Fahrzeuge durch die Feuerwehr gesperrt.



Nachtsicht

Schrobenhausen — Haberspirker Str.

27.11.19



Die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen wurde in der Nacht zu einer Nachsicht alarmiert. Das Wärmeverbundsystem der Hausfassade war in Brand geraten.

Durch das schnelle Eingreifen des Hausbesitzers konnte Schlimmeres verhindert werden.

Die Feuerwehr kontrollierte die Brandstelle mit Hilfe einer Wärmebildkamera und begann dann mit Nachlöscharbeiten. Nach kurzer Zeit konnte Entwarnung gegeben werden und die Kräfte der Feuerwehr rückten wieder ab.

ABC-Einsatz

Schrobenhausen — Hallenbad

15.12.19

Eine Streife der Sicherheitswacht Schrobenhausen bemerkte am Kreishallenbad in der Georg-Leinfelder Straße einen Alarm. Umgehend wurde die Integrierte Leitstelle Ingolstadt verständigt, die die Stadtfeuerwehr zu einem Chlorgas-Alarm anforderte.

Der Alarm bestätigte sich und ein Trupp unter schwerem Atemschutz betrat zur Erkundung das Gebäude.

Eine Chlorgasflasche war undicht und musste verschlossen werden. Bis Messwerte unter der Nachweisgrenze erreicht wurden, mussten mehrere Messungen durchgeführt werden.



Brand

Schrobenhausen — Wiesenweg

30.12.19

„Brand Kamin“ – war das Alarmstichwort für die Stützpunktwehr. Vor Ort angekommen, wurde der Kamin mit einer Wärmebildkamera überprüft.

Zur Sicherheit erfolgte ein kompletter Löschaufbau und die Kontrolle des Kamins mit der Drehleiter.

Die Einsatzstelle wurde anschließend dem Bezirkskaminkehrer übergeben und die Feuerwehr konnte abrücken.

Verkehrsunfall

Mantelberg

31.12.19

Zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW auf der Kreisstraße zwischen Schrobenhausen und Hörzhausen wurden die freiwilligen Feuerwehren Hörzhausen und Schrobenhausen alarmiert. Beim Abbiegen übersah ein PKW-Lenker ein entgegenkommendes Fahrzeug und kollidierte mit diesem.

Die Einsatzstelle musste abgesichert und der Verkehr geregelt werden.



Rückblick Übungen 2019

„Übung macht den Meister“ – ein bekanntes altes

Sprichwort, das gerade im Bereich des Feuerwehrwesens keinesfalls an Aktualität verloren hat. Um für unsere vielfältigen Einsätze gewappnet zu sein, wurden auch 2019 wieder zahlreiche Übungen abgehalten, die unseren Terminkalender reichlich füllten.

Februar – Lange Schlauchleitung mit Personenrettung

Am 16.02.2019 fand unsere Monatsübung beim neu erbauten Logistikzentrum der Firma Südstärke GmbH statt.

Mittels Schleifkorbtrage und Drehleiter musste eine verletzte Person, die sich auf dem Dach befand, gerettet werden. Für die Atemschutzgeräteträger ging es in die 19. Etage. Dort wurde eine Person vermisst und mit einem Tragetuch gerettet. Mit der TS8 unseres 48/1 stellten wir die Wasserversorgung aus dem Langenwiesbach her.



März – technische Hilfeleistung

In Stationen wurden vier verschiedene Szenarien abgearbeitet.

Station 1: Hier wurden mit unterschiedlichen Rettungsmitteln ein Verletzter nach einem Verkehrsunfall aus einem PKW befreit

Station 2: Person unter Baum. Hier ging es darum, patientenschonend zu arbeiten und den Baum gegen das Wegrollen zu sichern. Mittels Hebekissen wurde die Person befreit.

Station 3: Hier wurde die Personenrettung mittels der Drehleiter geübt.

Station 4: Kollision Stapler mit PKW. Durch den Zusammenstoß wurde eine Person unter dem Fahrzeug eingeklemmt, die es zu befreien galt.

April – Inspektionsübung



Alle drei Jahre müssen sich die Feuerwehren im Landkreis bei einer Inspektionsübung den kritischen Blicken der Kreisbrandinspektion stellen. Am 13.4. war es für uns wieder soweit.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Edelshausen und Mühlried wurden wir nach Edelshausen auf das Werksgelände der Firma Bauer alarmiert.

Dort war es laut Übungsszenario zu einer Verpuffung gekommen. Infolgedessen stand eine Halle mit ca. 40 x 120m in Vollbrand und mehrere Personen wurden vermisst.

Außerhalb der Halle war durch die Verpuffung eine Person an einem Bohrergerät abgestürzt, welche nun hilflos in ihrem Gurt hing und durch die Fachgruppe Absturzsicherung gerettet werden musste. Außerdem kam es zu einem schweren Verkehrsunfall, bei welchem eine Person eingeklemmt wurde und befreit werden musste.

Um das Ausmaß des Schadensereignisses besser einschätzen zu können, verschaffte sich der Einsatzleiter stellvertretender Kommandant der Schrobenhausener Wehr, Robert Ottillinger - zusammen mit der als erstes eingetroffenen, örtlich zuständigen Wehr aus Edelshausen, zuerst einen Überblick und bildete anschließend mehrere Einsatzabschnitte. Vom Bereitstellungsraum aus wurden im Anschluss die wartenden Feuerwehrfahrzeuge den vier Einsatzabschnitten Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Entrauchung und Wasserversorgung zugewiesen.

Insgesamt waren 14 Fahrzeuge und rund 85 Kräfte der drei Feuerwehren im Übungseinsatz.

Kreisbrandinspektor Andreas Stark fand nur wenige Kritikpunkte bei der abschließenden Einsatzbesprechung und zeigte sich sehr zufrieden mit der Arbeit der Florianijünger.

Es wurden verschiedene neue Gerätschaften vorgestellt, getestet und darüber informiert. Die neuen Rollcontainer und Spreizer, das Mehrgas-Messgerät und das Kontaminationsnachweisgerät standen auf dem Übungsplan.

THL – Schulung Weber

Am 13.04.2019 fand wieder ein THL-Seminar von Weber Rescue für den Landkreis in Schrobenhausen statt. Organisiert wurde das Ganze von Kreisbrandinspektor Andreas Stark. Vormittags wurden im Theorieunterricht die wichtigen Grundsätze, wie die Erstöffnung, die Lagerkennung, die Absicherung, die Versorgung und die Befreiung besprochen.

Am Nachmittag ging es in der Praxis an die unterschiedlichen Rettungstechniken, den Umgang mit unseren hydraulischen Rettungsgerätschaften und die patientengerechte Unfallrettung. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Schrobenhausen nahmen auch die Wehren Aresing, Waidhofen, Gachenbach und Karlskron teil.

Motorsägenkurs Modul C/D

Am 04.05. fand das Motorsägenkurs Modul 5 statt. Hier wurde der Umgang und das richtige Arbeiten mit der Motorsäge aus dem Drehleiterkorb geschult. Fünf Kameraden bestanden den Kurs mit Bravour.



Mai – technische Hilfeleistung



Als Gegenstück zur Märzübung galt die Monatsübung im Mai. Hier hatte jeder nochmal die Möglichkeit, durch verschiedene Stationen die Einsatzszenarien der technischen Hilfeleistung zu üben:

Wieder ging es um die Patientenbefreiung nach Verkehrsunfall mittels verschiedenen Rettungsmitteln. Eine verunglückte Person unter einem Baum musste mit Hebekissen und Mehrzweckzug möglichst patientenschonend befreit werden. Mit der Drehleiter galt es am Schlauch-

turm eine Personenrettung vorzunehmen. Außerdem wurde eine in der Werkstattgrube verunglückte Person mittels Dreibeinstativ und Rollgliss gerettet.

Juni – Löschaufbau

Die Monatsübung im Juni fand unter Einsatzbedingungen statt. Zur Lage: Brand der Stadthalle, zwei Personen und ein Kind vermisst.

Der erste Angriffstrupp rüstete sich bereits auf der Anfahrt aus. Nach kurzer Absprache mit dem Einsatzleiter wurde sofort mit der Personensuche begonnen. Parallel begann das Tanklöschfahrzeug mit der Brandbekämpfung unter Einsatz des Wasserwerfers. Die Drehleiter wurde positioniert und unterstützte ebenfalls beim Löschangriff von oben. Der Versorgungs-LKW errichtete eine Wasserleitung aus der Paar.



Juni – Sonntagsübung

Eine Bootsfahrt die ist lustig – eine Bootsfahrt die ist schön.



Nachdem das Wissen rund um den Rüstwagen aufgefrischt worden war, ging es mit unserem Flachwasserschubboot und dem Schlauchboot des Rüstwagens am 30.06.19 auf die Paar. Von Hörzhausen bis zum „Gassnerhof“ paddelten die Kameraden und Kameradinnen. Kurz vor dem Ziel wurden sie mit einer kleinen Abkühlung von der restlichen Mannschaft empfangen.

Juli – Gymnasium Schrobenhausen

Bei hoch sommerlichen Temperaturen ging es zum Gymnasium Schrobenhausen.

Es galt eine Person mittels Drehleiter und eine Person mit der Schiebeleiter zu retten. Eine lange Schlauchleitung wurde von der Georg-Leinfelder-Straße aus aufgebaut.



Oktober – Monatsübung bei Firma BAUER

Im Oktober fand in Schrobenhausen eine publikumswirksame Großübung statt. Die Sirenen heulten und das Einsatzstichwort für die 45 Übungsteilnehmer lautete „Ausgelöste Brandmeldeanlage bei der Firma Bauer, Bauerstrasse 1“.

Nahezu der komplette Fuhrpark war ausgerückt und wurde von der Einsatzleiterin Simone Walter und den Führungskräften Ernst Vogl und Robert Ottilinger eingeteilt. Es galt, einen Kellerbrand auf einer Fläche von ca. 800m² zu bekämpfen, eine unter einem 3,5 Tonnen schweren Transporter eingeklemmte Person mittels Hebekissen zu befreien, zwei Verletzte vom Dach des 6-stöckigen Bürogebäudes mit der Drehleiter zu retten und eine lange Schlauchleitung aufzubauen.

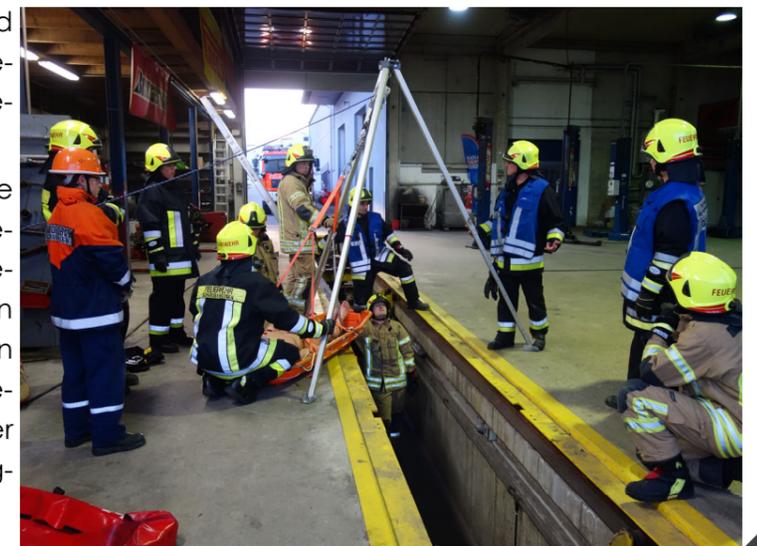


Viele Zuschauer sowie KBI Andreas Stark und KBM Tobias Gebauer beobachteten die vier Übungsszenarien. Bei der anschließenden Manöverkritik gab es lobende Worte vom stellvertretenden Kommandanten Robert Ottilinger für seine sehr stark vertretene und engagierte Mannschaft.

November – Monatsübung bei Reifen Schubert

Die Monatsübung im November stand ganz unter dem Motto „Technische Hilfeleistung“. Für die Aktiven gab es drei Szenarien zu bewältigen:

Eine in die Grube gestürzte Person musste mittels Rollgliss und alternativ Drehleiter gerettet werden. Eine weitere, von der Laderampe eines LKWs eingeklemmte, Person musste befreit werden. Die dritte Person musste aus ihrer Lage unter einem umgefallenen PKW gerettet werden. Bei jeder der Stationen galt es verschiedene Möglichkeiten der Personenrettung zu testen.



Lehrgänge und Fortbildungen

Auch im vergangenen Jahr wurden

von unseren Mitgliedern wieder eine Vielzahl von Lehrgängen/ Fortbildungen besucht.

Bartusch Raimund	Kranchulung
Berger Markus	Ersthelfer, Strahlenschutz
Bollinger Siegfried	Strahlenschutz, Motorsägenkurs Modul C+D, THL Unfallrettung
Breiner Jakob	MTA-Abschluss, Atemschutzgeräteträger, Brandübungsanlage
Erhard Kevin	Maschinist
Gebauer Tobias	Drohneneinsatz, Verbandsführer
Geim Viola	Funkschulung, Ersthelfer
Gerhardt Gabriel	Funkschulung
Goebel Daniel	Strahlenschutz, THL Unfallrettung
Heisele Stefan	Angehöriger UG-ÖEL
Hellmich Anna	Ersthelfer
Hoch Peter	MTA-Abschluss, Ersthelfer, Atemschutzgeräteträger, Brandübungsanlage, Motorsägenkurs Modul C+D, THL Unfallrettung
Höcht Johannes	Ersthelfer, Flash-Over-Training, THL Unfallrettung
Kern Richard	Leiter Atemschutz
Kreutmair Peter	Schiedsrichter
Landshammer Sebastian	Strahlenschutz, Maschinist, Drohneneinsatz
Lang Maximilian	Wärmegewöhnung, Gruppenführer
Leiprecht Stefanie	Ersthelfer, THL Unfallrettung
Lorenzen Kim	MTA-Abschluss, Ersthelfer, Wärmegewöhnung, THL Unfallrettung
Mayer Felix	Drehleitermaschinist, Kranchulung
Micheler Jan	Strahlenschutz
Nánási Sándor	Ersthelfer
Neumann Sebastian	Funkschulung, Ersthelfer
Nowak Rainer	Leiter einer Feuerwehr
Praxl Franz	Ersthelfer
Richter Michael	Strahlenschutz, THL Unfallrettung
Rödig Jürgen	Strahlenschutz, Aufbaulehrgang Absturzsicherung
Ruf Ludwig	Ersthelfer, THL Unfallrettung
Schenk Matthias	Motorsägenkurs Modul C+D, Gerätewart
Schlingmann Florian	Flash-Over-Training
Schmidt Christian	Strahlenschutz, Motorsägenkurs Modul C+D
Schön Hannes	MTA-Basismodul
Schreier Jürgen	Aufbaulehrgang Kreisjugendwart
Smekal Stefanie	Funkschulung
Späth Daniel	Funkschulung
Späth Florian	Ersthelfer
Stohl Veronika	Ersthelfer
Tyroller Patrick	Brandhaus, Strahlenschutz, Motorsägenkurs Modul C+D, THL Unfallrettung, Gruppenführer
Walter Simone	Führungsdienstgrade Gesundheits-/Arbeitsschutz
Wiesner René	Ersthelfer, THL Unfallrettung

Leistungsabzeichen 04.11.19

Die Gruppe Im Hilfeleistungseinsatz

"Erste Gruppe der Feuerwehr Stadt Schrobenhausen zur Leistungsprüfung angetreten" - Der Gruppenführer meldete seine Mannschaft komplett.

Innerhalb von vier Minuten muss bei der Leistungsprüfung technische Hilfeleistung die eingeklemmte Person befreit sein. Dazu müssen alle Handgriffe, wie die Erstversorgung des Patienten, der Aufbau der Geräteablage, die Verkehrsabsicherung, die Einsatzstellenbeleuchtung oder die Sicherung des Brandschutzes sitzen. Alle 19 Frauen und Männer beherrschten ihr Handwerk perfekt.

Das Leistungsabzeichen THL gibt es in den Stufen Bronze, Silber, Gold, Gold-Blau, Gold-Grün und Gold-Rot. Zwischen der Abnahme zweier Leistungsabzeichen müssen mindestens zwei Jahre liegen. Bei jeder neuen Stufe kommen neue Aufgaben für die Teilnehmer hinzu. Dadurch wird das Abzeichen für die Teilnehmer immer anspruchsvoller.

Dieses Jahr legten Christoph Kurzhals und Sándor Nánási die höchste Stufe ab.

Wir bedanken uns herzlich bei unserer Ausbilderin Simone Walter und den Schiedsrichtern Tobias Gebauer, Peter Kreutmair und Georg Flamensbeck.

Gruppe 1

Sebastian Landshammer (GF)	Stufe 4 (Gold / Blau)
Christoph Kurzhals (MA)	Stufe 6 (Gold / Rot)
Sándor Nánási	Stufe 6 (Gold / Rot)
Anna Hellmich	Stufe 2 (Silber)
Johannes Höcht	Stufe 2 (Silber)
Theresa Schlingmann	Stufe 2 (Silber)
Stefanie Smekal	Stufe 2 (Silber)
Ludwig Trompler	Stufe 2 (Silber)
René Wiesner	Stufe 2 (Silber)

Gruppe 2

Stefan Heisele (GF)	Stufe 5 (Gold / Grün)
Matthias Schenk (MA)	Stufe 5 (Gold / Grün)
Stephan Schüll	Stufe 5 (Gold / Grün)
Veronika Stohl	Stufe 5 (Gold / Grün)
Manuel Eisner	Stufe 3 (Gold)
Sven Klee	Stufe 3 (Gold)
Florian Schlingmann	Stufe 3 (Gold)
René Wiesner	Auffüller
Sándor Nánási	Auffüller

Gruppe 3

Sebastian Landshammer (GF)	Auffüller
Matthias Schenk (MA)	Auffüller
Florian Schlingmann	Auffüller
Johannes Höcht	Auffüller
Stefanie Smekal	Auffüller
Anna Hellmich	Auffüller
Denise Brand	Stufe 1 (Bronze)
Viola Geim	Stufe 1 (Bronze)
Sebastian Neumann	Stufe 1 (Bronze)



Jugendfeuerwehr

Unser Nachwuchs

Demerkhanov Radumir
Haller Matthias
Hroß Noah
Jeske Tobias
Kast Julia (Jugendsprecherin)
Mader Sarah
Mair Stephan
Matheis Eva
Mehner Julia

Minderle Amanda
Oberhauser Benedikt
Rachl Nico
Satilmis Baris
Schön Hannes
Späth Daniel
Walter Manuel
Werner Cassian
Werner Lucas



Zur Mitgliederentwicklung gibt es auch im vergangenen Jahr wieder Erfreuliches zu berichten. Von unseren 21 Jugendlichen konnten zum Jahresende 3 Jugendliche in die aktive Wehr übernommen werden. Somit waren wir zum Jahresende 18 Jugendliche, davon 5 Mädchen.

Zu Beginn des Jahres ging es mit einem Ausflug los, der uns seit Langem mal wieder zum Rodeln an den Wallberg nach Rottach-

Egern an den Tegernsee führte. Hier konnte bei mehreren rasanten Abfahrten jeder an seine Grenzen gehen. Für eine notwendige Stärkung auf dem Heimweg wurde natürlich auch gesorgt.

Die Ausbildung kam natürlich auch nicht zu kurz. Den MTA-Basislehrgang haben wieder Jugendliche erfolgreich abgeschlossen und bestanden. An den MTA-Standortausbildungen gemeinsam mit unseren Ortsteilen sind unsere Jugendlichen natürlich auch immer mit dabei.



Seit vielen Jahren konnte mal wieder eine Abnahme zur Bayerischen Jugendleistungsprüfung mit 10 Jugendlichen durchgeführt werden. Alle konnten die Prüfung mit Erfolg ablegen.

Am Kreisjugendfeuerwehrtag in Rennertshofen konnte Schrobenhausen mit 2 Mannschaften starten und erreichte mit Platz 3 und 5 zwei hervorragende Ergebnisse bei 20 teilnehmenden Gruppen:

Ein 24h-Tag wurde den Jugendlichen Mitte August geboten, hier nahmen 15 Jugendliche teil und verbrachten wieder eine komplette Schicht im Gerätehaus. Während dessen legten 7 Jugendliche die Jugendflamme Stufe 1 mit Erfolg ab.

Höhepunkt war aber für alle das 30jährige Bestehen unserer Jugendgruppe, das mit einem Action-Day am Nachmittag und mit einem Festakt am Abend Mitte September gefeiert werden konnte (siehe eigener Bericht). Die Jugendflamme Stufe 2 und 3 (heuer einzige im Landkreis) wurde im September noch je vier mal abgelegt.



Erfreulich war, dass 19 Jugendliche unserer Wehr am Wissenstest teilnahmen, der mit dem Thema Verhalten bei Notfällen wieder starkes Interesse geweckt hat.

Zudem wurden aber auch 21 Jugendübungen abgehalten. An den monatlichen Übungen der Aktiven nahmen auch immer wieder Jugendliche teil. Die Übungsbeteiligung war bei allen Aktivitäten wieder sehr hoch. Das gilt heutzutage nicht immer als selbstverständlich.

Ein großes Dankeschön geht an all unsere Jugendlichen, die auch 2019 zeigten, dass wir auf sie zählen können. Hier gilt nur einiges aufzuzählen, wie die vielen Vereinsveranstaltungen, Verpflegung Kdt.-Schulung, Besuch Kreisjugendring, sozialer Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier usw.

Der Dank geht auch an das komplette Jugendwartteam mit Jürgen Schreier, Christoph Kurzhals, Raimund Bartusch, Stephanie Knopf und Theresa Schlingmann.



Action Day



Das Highlight in 2019 war das 30-jährige Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr mit der Veranstaltung des Action Days.

Die Schrobenhausener Jugendfeuerwehr feierte am 14. September ihr 30jähriges Jubiläum mit einem Action Day und vielen Gästen. Zu diesem Anlass drehte sich bei der Feuerwehr Stadt Schrobenhausen alles um den Nachwuchs.

Um 14 Uhr ging es los. Die Fahrzeughalle der Schrobenhausener Feuerwehr füllte sich nach und nach mit Leben. Große und kleine Besucher wurden vom Team der Jugendfeuerwehr empfangen und zunächst mit den Laufzetteln der Feuerwehrhaus-Rallye ausgestattet.

Bei insgesamt sieben auf dem Gelände verteilten Stationen konnten alle Interessierten ihr Wissen und ihr Geschick unter Beweis stellen: So durften die Teilnehmer bei einer der Stationen beispielsweise einen inszenierten Brand am Fire-Trainer selbst löschen. Die Beförderung eines Tennisballs mit dem Rettungsspreizer war ebenfalls eine der Stationen sowie das Absetzen eines Notrufs oder die Beantwortung von Fragen zu den Feuerwehrautos. In luftige Höhen ging es zum Kistenstapeln - natürlich gut gesichert an der Drehleiter.

Als Besuchermagnet entpuppten sich die "David gegen Goliath"-Spiele. Dort trat das Team der Jugendfeuerwehr gegen die erfahrenen Aktiven an.





Nicht nur für viel Action, sondern auch für das leibliche Wohl war den ganzen Tag über ebenfalls gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen oder Würstl bestand die Möglichkeit, den von der Jugendfeuerwehr eigens gedrehten Werbefilm anzusehen. Dieser bot einen umfangreichen Einblick in das Dasein eines Jugendfeuerwehrlers.

Nachdem sich der Nachmittag dem Ende entgegen neigte, begann der feuerwehrinterne Teil der Veranstaltung. Mit zahlreichen Gästen wie

Bürgermeister Karlheinz Stephan, seiner Stellvertreterin Inge Eberle und Landrat Peter von der Grün blickte man gemeinsam auf 30 Jahre Jugendarbeit zurück. "Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft", erklärte Ralf Schlingmann, Kommandant der Feuerwehr Stadt Schrobenhausen. So seien laut Schlingmann im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte, 127 Buben und Mädels im Alter von 12 bis 18 Jahren in der Schrobenhausener Jugendfeuerwehr gewesen. Weit über 50 % der Aktiven kommen mittlerweile aus der eigenen Nachwuchsabteilung. Kreisjugendfeuerwehrwart und Jugendwart Jürgen Schreier betonte die Wichtigkeit des Nachwuchses und ist überzeugt, dass der Action Day, den u.a. die Jugendlichen selbst mitgestalten durften, ein voller Erfolg war.



Schon die Jüngsten sind bei der Feuerwehr voll im Einsatz

4-malige Teilnahme der Schrobenhausener Jugendfeuerwehr an der Deutschen Leistungsspange

130 Jugendliche wurden in den letzten 30 Jahren ausgebildet, davon sind 57 immer noch aktiv

1989 Erstes Zeltlager im SSV-Heim

1989

Gründung durch Josef Kettner, Manfred Irrenhauser-Kress und Ernst Vogl

Seit 2003 wurden 246-mal Wissenstestabzeichen vergeben



Jugend

Regelmäßige Teilnahme an Jugend- und Monatsübungen



2019

Aufregende Jugendausflüge wie Rodeln am Wallberg, Besuch der Berufsfeuerwehr München, Kartfahren und vieles mehr

50-mal nahmen Jugendliche an der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ teil

69 abgelegte Bayrische JugendlLeistungsprüfungen

30 Jahre

Jede Menge weitere aufregende Aktionen

Erstmalige Teilnahme am CTIF-Bezirksentscheid 2010, wovon 2016 sogar der Landesentscheid im Landkreis ND-SOB mit über 1000 Teilnehmern veranstaltet wurde

2007 - Erster 24h-Tag mit Einblicken in den Arbeitsalltag eines Berufsfeuerwehrmannes

Von 97 Jugendlichen wurde seit 2006 die Jugendflamme abgelegt

Jan Micheler wurde 2006 zum ersten Jugendsprecher gewählt, danach folgten Stefanie Leiprecht, Florian Schlingmann, Lukas Harthl und Julia Kast

Vielen Dank an unsere Jugendwarte und Unterstützer ohne die das Ganze nicht möglich gewesen wäre:

Josef Kettner, Manfred Irrenhauser-Kress, Ernst Vogl, Jürgen Schreier, Ralf Schwerffirm, Hanns-Peter Loderer, Franz Höcht, Christian Manhart, Christoph Kurzhals, Raimund Bartusch, Stephanie Knopf, Jan Micheler, Theresa Schlingmann und Sebastian Brömme

Fachgruppe Atemschutz

32 ausgebildete Atemschutzgeräteträger stehen aktuell bei der Feuerwehr Stadt Schrobenhausen bereit, um ihren zum Teil gefährlichen, aber immer freiwilligen und unbezahlten Dienst an den rund 17.000 Einwohnern von Schrobenhausen zu leisten.

Dieser „Dienst“ umfasst alle Arten von Bränden, also egal ob Traktor-, Zimmer-, Waldbrand oder der Brand eines Industriekomplexes. Auch bei ausgetretenen Gefahrstoffen und Gasen sowie vermutetem Sauerstoffmangel sind diese 32 Männer und Frauen im Einsatz.

Auf den ersten Blick sind das nicht viele Atemschutzträger, ja man könnte sogar meinen erschreckend wenige, ...vielleicht zu wenig?

Die Atemschutzträger der Feuerwehr Stadt Schrobenhausen sind eine Eliteeinheit. Sie besuchen neben den fast wöchentlichen Übungen in einer Stützpunkfeuerwehr noch weitere Lehrgänge in Brandcontainern oder an den Feuerweherschulen. Sie absolvieren monatliche Zusatzübungen, sammeln Erfahrungen in Einsätzen und müssen sich körperlich topfit halten.

Genau das zeichnet eine Eliteeinheit aus: ein kleiner Kreis an Beteiligten mit einer hohen Schlagkraft. Somit können alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schrobenhausen sicher sein, dass ihnen im Notfall schnell und hochprofessionell geholfen wird – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Durch unsere Atemschutzträger wurden in 2019 neun reine Atemschutzübungen mit 280 Ausbildungsstunden zusätzlich zum normalen Übungs- und Einsatzbetrieb geleistet!

2019 konnten wir drei Mann als Verstärkung für die Atemschutztruppe gewinnen: Rene Wiesner, Kim Lorenzen und Dominik Beil, wir freuen uns auf euren engagierten Einsatz in unserem Team!

Einsätze:

Nachdem sich 2018 Jahr bereits ein Schwerpunkt im Bereich „Brand Gartenhütte“ abzeichnete, setzte sich dieser Trend in 2019 fort. Die Stadtfeuerwehr wurde wieder zu zahlreichen brennenden Gartenhütten und einem brennenden Bauwagen alarmiert. Verletzt wurde bei diesen Einsätzen glücklicherweise niemand. Zu retten gab es leider nichts mehr, die betroffenen Hütten brannten komplett nieder. Eine Ausbreitung, speziell in den trockenen Sommermonaten, konnte immer verhindert werden.

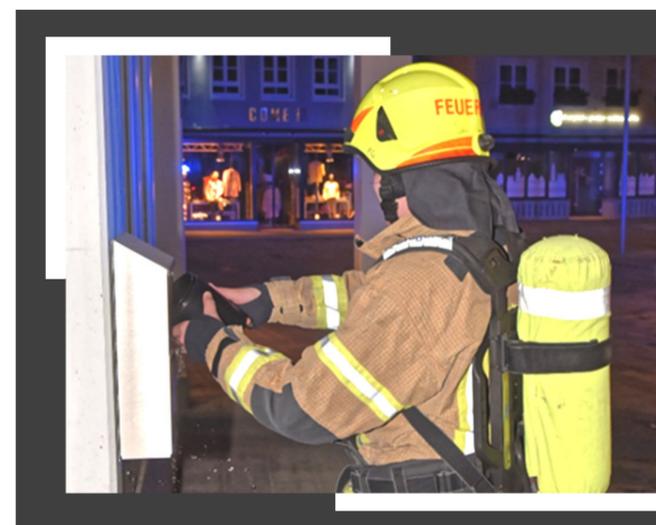


Gefordert wurden die Atemschutzträger der Wehr bei zwei Gefahrstoffeinsätzen. Beim ersten Einsatz dieser Art ging es in die Nähe des Königslachener Weges. Dort lief eine größere Menge an Gefahrstoff aus. Der Einsatz der Wehr war aber leider vergeblich, da die Alarmierung erst einen Tag nach dem Ereignis stattfand.

Beim zweiten Einsatz galt es eine undichte Chlorgasflasche im Kreishallenbad abzudichten. Der Chlorgasaustritt erfolgte zum Glück nach den regulären Öffnungszeiten des Schwimmbades.

Eine größere Alarmierung in den frühen Morgenstunden zog ein abgerissenes Ventil bei einem u.a. Chemikalien verarbeitenden Betrieb in der Bürgermeister-Götz-Straße nach sich. Wie sich nach Erkundung des Betriebsgebäudes herausstellte, beschränkte sich der mit lautem Zischen austretende Stoff auf einen Tank einer Freifläche. Der Stoff war nicht gesundheitsgefährdend.

Die weiteren Einsätze des Jahres beschränkten sich auf kleinere Brände im Freien. Bei Kaminbränden im Stadtgebiet mussten die Atemschutzträger nur zur Sicherheit bereitstehen oder wurden zur Kontrolle auf der Drehleiter eingesetzt.



Zum Glück ist nicht bei jedem Einsatz die volle Schutzausrüstung nötig, wie hier beim „Brand“ eines Zigarettenheimers. Dieser konnte durch einen Atemschutzträger mit einem Becher Wasser abgelöscht werden.

Übungen:

Intensiv wurde im Jahr 2019 das Thema Chemikalienschutz behandelt. Bei mehreren Übungen in Theorie und Praxis wurde das richtige Vorgehen bei diesen meist sehr gefährlichen Einsätzen geübt – unter anderem im städtischen Freibad bei einem inszenierten Chlorgasaustritt. Daran, dass es in diesem Jahr noch an einem anderen Gebäude zu diesem Szenario kommen sollte, glaubte man zu diesem Zeitpunkt noch nicht.



Die Atemschutztruppe bekam in den letzten Jahren verstärkt zu spüren, dass die Sommer heißer und trockener waren als üblich. Vermehrt galt es Stoppelfeldbrände oder Waldbrände zu bekämpfen. Hier zeigte sich, dass die schweren C-Schläuche nicht immer die beste Wahl zur Brandbekämpfung sein müssen. Darum beschaffte die Wehr kleinere Schläuche im Durchmesser, in welchen sich weniger Wasser sammelt und die somit leichter zu bewegen sind und einen geringeren Löschwasserverbrauch nach sich ziehen. Erstmals geübt wurde damit ebenfalls im Hochsommer bei einem fiktiven Waldbrand, der sich nach anfänglichen Löscherfolgen zu einer ausgewachsenen Wasserschlacht ausbreitete.



Ein Übungshighlight des Jahres war sicherlich die Großübung - zusammen mit den Ortsteilen - im weitläufigen Gebäude der Firma Reifen Schubert in Schrobenhausen. Hier wurden Brände und Rettungsübungen gleichzeitig auf über fünf Etagen geübt.

Nicht fehlen durfte der jährliche Fahrradausflug der besonderen Art – nämlich mit voller Schutzkleidung inkl. Atemschutzgerät. Nachdem das Stammziel Maria Beinberg dieses Jahr ausschied, wurden wir freundlich bei den Feuerschützen am Mahlberg begrüßt. Wahrlich eine reife Leistung von euch!

Neben den üblichen Szenarien wie Brandbekämpfung, Orientierung im Raum oder einem „Mayday-Fall“, also dem Retten eines verunglückten Atemschutzträgers, wurde unter anderem auch die richtige Handhabung der Hohlstrahlrohre geübt. Diese richtig und blind zu beherrschen, ist für eine effektive Brandbekämpfung sowie zum Selbstschutz der Geräteträger unumgänglich.

Besonders ins Schwitzen kamen unsere Frauen und Männer beim Anblick der Stadtpfarrkirche Schrobenhausen.



Bei dem aus dem Jahr 1500 stammenden Gebäude forderte eine Rauchentwicklung in einem der vier Dachböden des Kirchenschiffs den Einsatz der Geräteträger. In dem äußerst engen Treppenhaus der Kirche war schon die Fortbewegung bei absoluter Dunkelheit eine Herausforderung – denn technische Hilfsmittel, wie die Wärmebildkamera, wurden bei dieser Übung nicht zugelassen.

Im Wechsel teilten sich die Atemschutztruppe die Suche auf den Dachböden und die Besteigung des 73 Meter hohen Kirchturms zur weiteren Vermisstensuche.

Veranstaltungen:

Das kameradschaftliche Highlight 2019 war sicherlich die Zusammenkunft im städtischen Freibad. Diese Gelegenheit nutzen die neuen Atemschutzträger traditionell für ihren Einstand in der Fachgruppe und alle Anwesenden für eine ausgiebige Wasserschlacht, zum Rutschen und natürlich zum Tauchen unter Aufsicht der Wasserwacht Schrobenhausen.



Zusätzlich fand dieses Jahr eine Burpee-Challenge statt. Hier galt es innerhalb von 60 Sekunden aus dem Stand so viele Liegestütze mit anschließendem Sprung nach oben wie möglich zu machen – natürlich unter voller Atemschutzausrüstung. Pro gedrehtem Video wurden durch Interspiro 20 € an die WHO Krebsforschung gespendet – wir waren natürlich dabei!

Die Ausbilder der Fachgruppe Atemschutz bedanken sich herzlich bei allen aktiven Atemschutzgeräteträgern, bei allen die im Rahmen der Übungen mitgeholfen und Übungsobjekte zur Verfügung gestellt haben sowie bei der Feuerwehr- und Vereinsführung für die großartige Unterstützung!

Gruppenübungen

Ich bin neu in der Feuerwehr, komme aus der Jugend – was soll ich machen, was sind unsere Aufgaben, wie kann ich das in der Jugendgruppe erlernte anwenden?

2018 wurden aus diesem Grund die Gruppenübungen ins Leben gerufen und auch 2019 mit großem Erfolg und Teilnahme weitergeführt. Vermittelt wurden Feuerwehr-Basiswissen sowie spezielle Fähigkeiten und Geräte aus unserem Aufgabenfeld. Diese Ausbildung, begleitend zu den Monats- und Fachabteilungsübungen, stellt die Grundlage für die vielfältigen Aufgaben bei unseren

Einsätzen dar. Gerne sind wir auch immer offen für Aktive, die schon einige Jahre in der Wehr ihren Dienst tun und ihr Wissen auffrischen wollen. Die Themenbereiche umfassen alles, von der Verkehrsabsicherung über die Bedienung der Drehleiter oder was mache ich mit Hebekissen. Aber



auch die Grundlagen des Löscheinsatzes oder Knoten und Stiche stehen auf dem Programm.

Aber trotz all dem Lernen sollen auch der Spaß und die Kameradschaft ganz oben stehen. Das Miteinander, sich aufeinander im Einsatz verlassen zu können, steht dabei im Mittelpunkt.

Auch in 2020 sind wieder Übungen geplant. Wir, Robert, Franz und Johannes bedanken uns für eure rege Teilnahme und positives Feedback und freuen uns, mit euch auch in Zukunft interessante Themen und Übungen zu gestalten.

Fachgruppe UG-ÖEL Süd

Die UG-ÖEL Süd (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung) wurde im Jahr 2019 zu insgesamt 8 Einsätzen alarmiert.

11. – 15. Januar 2019: Hilfeleistungs-Kontingentes für den Landkreis Traunstein;

Wir waren damit beschäftigt, vor Ort die 4 Züge unseres Hilfeleistungs-Kontingentes zu koordinieren, die Einsätze zu planen, Lagebesprechungen abzuhalten, Nachschub, Material, Verpflegung und noch sehr viele weitere Dinge zu organisieren.

20. März 2019: Brand mit Chemikalien zwischen Edelshausen und Langenmosen:

Bereits durch die ersten Einsatzkräfte vor Ort stellte sich heraus, dass nur ein Stromaggregat bei einem Bauwagen Feuer gefangen hatte. Somit konnte die UG-ÖEL Süd auf Anfahrt wieder abbestellt werden.

03. Juli 2019: Personensuche in Schrobenhausen:

Die UG-ÖEL Süd sorgte für die Einsatzdokumentation sowie die Funkkommunikation mit den Einsatzkräften und der Leitstelle Ingolstadt.

21. Juli 2019: Personensuche in Schrobenhausen:

Die UG-ÖEL Süd sorgte für die Einsatzdokumentation sowie die Funkkommunikation mit den Einsatzkräften und der Leitstelle Ingolstadt.

01. September 2019: Alarmierung zu einem Gefahrstoff-Austritt in Schrobenhausen:

Die UG-ÖEL Süd sorgte auch hier für die Einsatzdokumentation sowie die Funkkommunikation mit den Einsatzkräften und der Leitstelle Ingolstadt.

05. September 2019: Alarmierung der Drohne für eine Personensuche in Wellheim:

Bei Eintreffen vor Ort war kein Eingreifen mehr erforderlich, da die vermisste Person gerade aufgefunden wurde.

24. Oktober 2019: Brand eines größeren Objektes in Schrobenhausen:

Bereits durch die ersten Einsatzkräfte vor Ort stellte sich heraus, dass nur ein Holzstapel brannte. Somit konnte die UG-ÖEL Süd auf Anfahrt wieder abbestellt werden.

29. Oktober 2019: Gefahrstoff-Austritt in Schrobenhausen:

Die UG-ÖEL Süd sorgte auch hier für die Einsatzdokumentation sowie die Funkkommunikation mit den Einsatzkräften und der Leitstelle Ingolstadt.

Im Jahr 2019 wurden zusätzlich zu den sonstigen Übungen noch 11 Übungen und 3 sonstige Aktivitäten (Funklehrgänge, Einweisung FLARM für Drohne) von den Mitgliedern der UG-ÖEL Süd durchgeführt. Bei den Übungen befassten wir uns hauptsächlich mit der Kommunikations- und Fahrzeugtechnik sowie den verschiedenen Formularen. Desweiteren hielten wir 6 Einsatz-Übungen und 4 Übungen mit der Drohne des Landkreises ab und unterstützten auch den praktischen Ausbildungsteil der Funkausbildung im südlichen Landkreis.



Die Übungsstunden betragen 266 Stunden und bei den sonstigen Übungen 30 Stunden, macht dann in Summe 296 Stunden. Bei den 8 Einsätzen waren es im ganzen 285 Stunden. Somit ergeben sich für das letzte Jahr im Ganzen 581 Einsatz- und Übungsstunden.

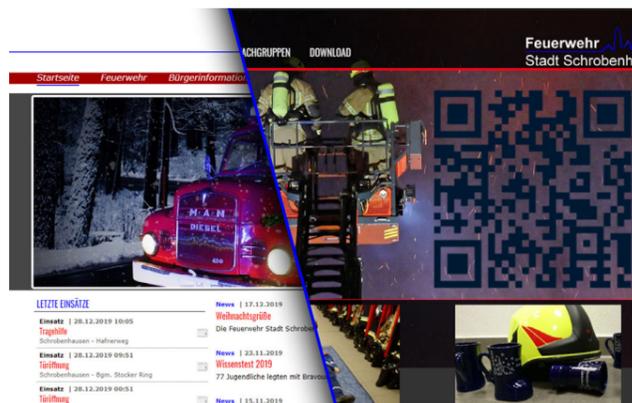
Derzeit hat die UG-ÖEL Süd 32 Mitglieder, 17 Mitglieder davon von der Feuerwehr Stadt Schrobenhausen, die restlichen Mitglieder stammen aus den umliegenden Feuerwehren.

10 Mitglieder der UG-ÖEL Süd haben zusätzlich die Ausbildung „Drohnen-Pilot“, um die Drohne des Landkreis Neuburg-Schrobenhausen fliegen zu dürfen.

Sonstiges

Neugestaltung der Terrasse

Freundlich und gemütlich lädt die neu gestaltete Terrasse der Feuerwache zum Zusammenstizen und Verweilen ein. Viele fleißigen Helfer trugen zu diesem schönen Ergebnis bei. Die Vorstandschaft bedankt sich herzlich für das Engagement.



Neuer Internetauftritt

Die vergangenen Monate war unser PR-Team fleißig und hat zum Jahresende eine neue Homepage gestaltet. Mit frischem Design und neuen Bildern bietet diese den Blick auf alle wichtigen Informationen rund um unsere Einsätze sowie die aktuellsten Feuerwehrnews.

Neugierig geworden? Unter www.feuerwehrs Schrobenhausen.de können Sie sich selber ein Bild davon machen.

Unser feuerwehreigener Fitnessraum wird nach wie vor rege genutzt.

Spinning-Bikes

Wenn dann die Musik mal wieder etwas lauter wird, weiß man, dass unsere Spinning Truppe der Aktiven Mannschaft wieder in die Pedale tritt. Eine gute Ausdauer ist nicht nur bei einem Atemschutzeinsatz für Geräteträger gefragt, nein, auch im Dienst ist diese wichtig. Unser Kommandant Robert Ottillinger und Manfred Irrenhauser-Kress sind die Organisatoren hinter den Spinning Abenden.

So finden ein- bis zweimal in der Woche Spinning Kurse bei uns statt und die Nachfrage ist riesig. Hierzu konnten in 2019 drei zusätzliche Bikes für unsere Sportbegeisterten beschafft werden.

Vereinsfeste 2019

Nicht nur Einsätze und Übungen gehören zum Alltag einer Feuerwehr – auch das Vereinsleben gehört zum festen Bestandteil unseres Ehrenamts. Der Überblick über die Vereinsveranstaltungen lässt das Jahr Revue passieren:

Geburtstag Bürgermeister Dr. Karlheinz Stephan

Die Vorstandschaft, gemeinsam mit unserem Spielmannszug machten sich am Abend des 21.01.19 auf, um unseren Bürgermeister im Namen der Feuerwehr die besten Wünsche zum 60. Geburtstag auszusprechen.

Auftritt Schromlachia



Ein Event durfte in unserem Vereinskalendar auch dieses Jahr wieder auf keinen Fall fehlen: Der Auftritt der Kinder-, Jugend- und Erwachsenengarde der Faschingsgesellschaft Schromlachia.

Unter dem Motto „Venezia per sempre“ nahm uns die Kinder- und Jugendgarde mit nach Italien. Mit tollen Liedern und flotten Schritten begeisterten sie die Zuschauer und die Kleinen wurden ganz groß.

Die Erwachsenengarde beeindruckte unter

dem Motto „Die Schromlachia Show“ mit erstaunlichen Hebefiguren und hervorragenden Tänzen.

Auch die Schromlachia-Orden wurden wieder an Mitglieder der Wehr verliehen. So gingen in diesem Jahr Faschingsorden an unseren zuverlässigen Getränkewart Alfred Seitz, an unser Damenurgestein Simone Walter, die sich seit Jahren um unsere Leistungsabzeichen kümmert, und an Manfred Irrenhauser-Kress, den inoffiziellen dritten Kommandanten.

Wir gratulieren auch recht herzlich zum 40. Jubiläumsjahr der Schromlachia. Es freut uns immer sehr, dass ihr unserer Einladung nachkommt.

Florianmesse und Einweihung des neuen HLF

Ein Großevent stand am 4. Mai 2019 bei der Feuerwehr Stadt Schrobenhausen an: Begleitet durch den Spielmannszug wurde am Ehrentag des Heiligen St. Florian quer durch die Stadt von der Feuerwache zur traditionellen Florianmesse in der Stadtpfarrkirche marschiert. Die wie auch die letzten Jahre gut besuchte Messe wurde von Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler gehalten und durch den Feuerwehr-Chor sowie die Mini-Beats unter der Leitung von Christina und Robert Hellmich musikalisch umrahmt.



Einmal jährlich bedanken sich die Floriansjünger bei ihrem Schutzpatron, dem Heiligen

St. Florian, für die gesunde Heimkehr von ihren teils gefährlichen Einsätzen. Mit der Messe ist der Wunsch verbunden, auch im kommenden Jahr immer eine unfallfreie Heimkehr zu haben.

Nach dem Rückmarsch zum Gerätehaus stand dann die Einweihung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF 20) an. Ökumenisch wurde das Fahrzeug durch Stadtpfarrer Bühler sowie den evangelischen Pfarrer Gerhard Rupprecht gesegnet.



Nach den Ansprachen durch Kommandant Ralf Schlingmann, Landrat Peter von der Grün, Kreisbrandrat Stefan Kreitmeier und Bürgermeister Dr. Karlheinz Stephan wurde symbolisch der Schlüssel des neuen Fahrzeuges vom Bürgermeister an den Kommandanten übergeben. Alle würdigten die wertvolle Arbeit und die vielen Stunden, die die Feuerwehrleute ehrenamtlich investieren, und waren sich einig, dass mit dem neuen Fahrzeug in der Schrobenhausener Wehr auch zukünftig die Bewältigung des vielfältigen Aufgabenspektrums der Feuerwehr gewährleistet wird.

Karfreitagsschafkopfen mit Steckerlfisch-Grillen



In etwas kleinerer Runde als gewohnt fand am 19.04.19 wieder das Karfreitagsschafkopfen statt. Organisiert von Alfred Seitz konnte ein klarer Sieger ermittelt werden. Franz Mayer gewann dieses Jahr den Wanderpokal. Wir gratulieren!

Der kulinarische Genuss kam natürlich nicht zu kurz. Unser Steckerlfischgriller Felix Mayer brachte rund 40 Fische an den Mann / Frau.

Frühjahrsbrunch

Ein voller Erfolg war wieder der jährlich stattfindende Frühjahrsbrunch. Vom Lachs, deftigen Platten, Käseauswahl, Rührei, Bacon bis hin zu Pancakes, Zimtschnecken und Croissants, war bei dieser großen Auswahl an vielen leckeren Speisen für jeden etwas dabei. Auch die Kleinen konnten sich bei einer Mal- und Spielecke austoben. Die Organisatoren Manfred Irrenhauser-Kress und Stefanie Leiprecht freuten sich wieder sehr darüber, wie gut der gemeinsame Brunch von den Aktiven mit ihren Familien angenommen wurde.



Stadtradeln



Vom 24.06. bis 14.07.2019 war Schrobenhausen wieder zum bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ angetreten. 1.123 Schrobenhausener Radlerinnen und Radler ließen sich weder durch Regen, hohe Temperaturen noch durch zahlreiche Veranstaltungen daran hindern, wieder fleißig in die Pedale zu treten. Innerhalb von drei Wochen kamen so durch 32 Teams mehr als 136.928 Kilometer zusammen.

Auch die Feuerwehr Stadt Schrobenhausen war wieder mit dabei und konnte sich mit stolzen 9.318 erradelten Kilometern den 3. Platz in der Kategorie "Meist gefahrene Kilometer" sichern.

Die Ehrung der besten Teams und Teilnehmer fand am 25.07.2019 im Kunsthof statt.

Wir freuen uns riesig über den 3. Platz und bedanken uns bei der Stadt Schrobenhausen und dem Stadtmarketing Schrobenhausen für die gute Organisation.

Kameradschaftsabend

Unter dem Motto Sommernachtsfeeling fand am 03.08.2019 wieder unser beliebtester Kameradschaftsabend statt. Begrüßt mit Hawaii-Ketten kam sofort gute Laune bei den zahlreichen Gästen auf. Auch das leckere Spanschwein sowie die drei selbst gemachten Bowlen trugen zur guten Stimmung bei. In der Cocktailbar ließ sich dann der Abend gut ausklingen.



Stadtlaf



Am 21.09.2019 fand zum siebten Mal der Stadtlaf in Schrobenhausen statt. Über 600 Teilnehmer gingen in den Disziplinen 2km Schüler & Kids Run, Zwergerlauf, 4km Nordic Walking, 6km Stadtlaf und 10km Stadtlaf an den Start.

Darunter war auch wieder ein starkes Team der Feuerwehr Stadt Schrobenhausen vertreten. Ganz in Rot waren unsere Kameradinnen und Kameraden, die die drei Disziplinen 4km Nordic Walking, 6km und auch 10km meisterten, nicht zu übersehen.

Wir freuen uns, dass das Läuferteam der Schrobenhausener Wehr immer größer wird und beglückwünschen alle Läufer zu ihrer Leistung. Wir sind stolz auf euch!

Halloweenparty



Zu einem schaurig-schönen Aktivenfest waren im Oktober alle Aktiven mit ihren Partnern eingeladen. Das ganze Verwaltungsgebäude sowie der große Sitzungssaal wurden vom Deko-Team in Transsilvanien verwandelt.

Bei einer Gulaschsuppe und Musik ließ es sich bei unserer Halloweenparty fröhlich feiern und alle Anwesenden hatten sichtlich Spaß.

Volkstrauertag

Auch dieses Jahr begleitete die Feuerwehr Schrobenhausen den Schweigemarsch zur Kriegergedächtniskapelle am Perger Platz, um aller gefallenen, vermissten und verstorbenen Opfer der Kriege zu gedenken und legte einen Kranz nieder.

Feuerwehrstand am Sozialen Weihnachtsmarkt

Am neuen Standort, aber in gewohnter Betriebsamkeit, leuchtete auch dieses Jahr der Stand der Feuerwehr am Sozialen Weihnachtsmarkt. Viele Helfer waren wieder mit dabei: Ob im Innendienst beim Kochen und Backen oder vor Ort beim Würstelgrillen, -ausgeben oder beim Glühweinaus-schank – und verbreiteten jede Menge Spaß und gute Stimmung. So wurde unser „Feuerwehrstand!“ auch heuer wieder ein riesen Erfolg. Vielen Dank an den Organisator Fabian Kress und alle Helfer, dass ihr das wieder möglich gemacht habt!



Weihnachtsfeier



Besinnlich gefeiert wurde bei der diesjährigen Weihnachtsfeier im Konferenzgebäude der Firma BAUER in Schrobenhausen. Begleitet wurde der besinnliche Teil des Abends von den drei Sängerinnen von Schwesternstolz, die alle Aktiven und ihre Begleiter in weihnachtliche Stimmung versetzten. Als kleines Dankeschön bekam jeder Aktive ein kleines Geschenk von Vereinsvorstand Claudia Funk.

Folgende Firmen, Freunde und Gönner haben uns 2019 durch Finanzspenden unterstützt:

Josefa Amann, Bindchen Immobilien GmbH, Gerhard Dorschner, Küchen & Elektro Echter GmbH, Ein- und Verkaufsgenossenschaft Schrobenhausen e.G., Autohaus Erhard, Grünert Zaunbau GmbH, Gigler GmbH, Dr. Thomas Hagmair, Annemarie Höcht, Stefan Kneißl, Margot Kneißl, Königer Ingrid, Gerlinde & Manfred Krammer, Johanna & Leonhard Kreller, Florian Laquai, Hausverwaltung Lares, Markus Mader, Peter Mair, Jürgen Mill, MBDA Deutschland GmbH, Hubert Natzer, Sofie Neugschwendner, Raiffeisenbank Schrobenhausener Land e.G., Rudolf Pöckl jun., Elektro Reichel, Alois Ritzer, Werner Ruby, Autolackiererei Sauer, Franz Sauermann e.K., Manfred Schalk, Jakob Schnell, Schrobenhausener Bank e.G., Schrobenhausener Treuhand GmbH, Südstärke GmbH, Sparkasse Aichach-Schrobenhausen, Steep GmbH, Metzgerei Stümpfle, Gasthof & Metzgerei Stief, Autohaus Stieglmayr, Jürgen Tanzer, Walter Wolkersdorfer, Zieglmeier Energie GmbH, Zirro Stahl- und Maschinenbau GmbH

Durch Sachspenden haben uns unterstützt:

Weinhaus Gradwohl, Edeka Micheler, Bäckerei Seitz, Gigler GmbH,
Zu Müllers Winkelhausen, Metzgerei Stümpfle

**Herzlichen Dank für Ihre
Unterstützung!**



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Stehr Walter	†	21.01.2019
Schlingmann Hubert	†	31.01.2019
Wager Josef	†	04.02.2019
Leichs Josef	†	08.02.2019
Seidl Anton	†	26.02.2019
Wenger Helga	†	18.05.2019
Dick Michael	†	17.09.2019
Neff Walter	†	07.11.2019

Wir werden euer Andenken stets in Ehren halten

Ihr Einsatz für die Gesellschaft
ist eine Verpflichtung für die jetzige Generation,
das Werk der Verstorbenen fortzuführen
und zum Wohle der Allgemeinheit tätig zu sein.



© 2020 Feuerwehr Stadt Schrobenhausen

Fotos: Feuerwehr Stadt Schrobenhausen sowie mit freundlicher Genehmigung: Manfred Schalk